



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Vor einiger Zeit ist unser Kater nach einem für ihn durchaus angenehmen Leben eingeschlüfert worden, die Entscheidung war unstrittig, er hatte Krebs. Einige Tage später war eine Karte im Briefkasten, die Tierklinik drückte in einem persönlichen Handschreiben ihr Bedauern aus.

In den letzten Wochen hat es auf den deutschen Rennbahnen, in Mannheim, Zweibrücken und Köln, tragische Unfälle von Pferden gegeben, zweimal in Hindernisrennen, am Mittwoch in Köln auf der Flachen, auch noch direkt vor der Tribüne. Die beteiligten Pferde mussten aufgegeben werden. Die jeweiligen Rennleitungen haben sich, natürlich, mit den Fällen beschäftigt, Fremdverschulden war auszuschließen, das nehmen wir einmal an, denn offizielle Verlautbarungen, ein Protokoll oder ähnliches gibt es nicht. Ganz zu schweigen etwa von einer Reaktion des jeweiligen Veranstalters in Richtung der betroffenen Besitzer, die einen emotionalen und, auch das ist anzumerken, materiellen Verlust erlitten haben.

In der französischen Hindernis-Metropole Auteuil sind unlängst bei einer Veranstaltung gleich fünf Pferde ums Leben gekommen. France Galop hat umgehend einen Untersuchungsausschuss ins Leben gerufen, der die Stürze hinterfragt. Nach dem spektakulären Zwischenfall im Februar in St. Moritz wurde ein unabhängiges Gutachten erstellt, es kann in dieser Ausgabe nachgelesen werden.

Und wie geht der deutsche Rennsport mit derart tragischen Ereignissen um? Natürlich erfordert es eine Menge Fingerspitzengefühl, zumal Tierschützer den Rennsport schon seit Jahren im Visier haben. Aber gerade deshalb sollte man offensiver damit umgehen, auch, um sich gegen Vorwürfe zu wappnen. Eigentlich müsste über jeden Todesfall auf der Rennbahn ein Bericht erstellt werden, der gegebenenfalls vorgelegt werden kann. So einfach zur Tagesordnung überzugehen, ist zu einfach. DD

Kein Grund zur Disqualifikation

Sechs Stunden lang tagte am Mittwoch die Mitgliederversammlung des Direktoriums in Köln, es ging einzig um das Deutsche Derby und seine juristischen Folgen. Ein konkretes Ergebnis wurde seitens des Verbandes nicht veröffentlicht, doch wird es diverse Rennordnungsänderungen geben, wobei bisher eher unklare Paragraphen künftig genauer gefasst werden. Die Quintessenz ist, dass es künftig bei zu häufigem Peitscheneinsatz zwar heftige Strafen geben wird, dass aber eine Disqualifikation ausgeschlossen ist.

Trotzdem wird sich das Obere Renngericht in naher Zukunft noch einmal mit dem Fall befassen, denn gegen die jüngste Entscheidung des Renngerichts, es bei dem bisherigen Einlauf zu belassen, wurde Revision eingelegt.

Novellist stellt Topseller in Japan

Ein zweijähriger Hengst aus dem ersten Jahrgang von „King George“-Sieger **Novellist** (Monsun) war der Topseller der



13. JRA Breeze Up Sale, die zu **Dieser Novellist-Sohn war das teuerste Pferd der JRA Breeze Up Sale.** Foto: offiziell Beginn dieser Woche auf der Rennbahn im japanischen Nakayama über die Bühne ging...

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 09
Deckplan Schlenderhan/Ullmann	ab S. 22



Wetten, wo und wann Sie wollen!

Hol dir die Wettstar BetApp jetzt!



Weitere Infos auf **WETTSTAR.DE**



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel. Kann süchtig machen. Infos unter www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Novellist stellt Topseller...

Der Sohn der in den USA siegreichen Hunter's Mark (Titus Livius), eine Halbschwester des auf der Bahn und in der Zucht hochbewährten King Kamehameha (Kingmambo), wurde für 42.120.000 Yen (ca. 350.000 Euro) vom CEO des Macao Jockey Clubs ersteigert. Die Japan Racing Association war Anbieter aller 69 im Ring erschienenen Zweijährigen, die zu einem Durchschnittspreis von rund 82.000 Euro allesamt neue Besitzer fanden.

Jimmy Two Times jetzt für Godolphin



Jimmy Two Times, hier noch in den Saint Pair-Farben. www.galoppfoto.de

Jimmy Two Times (Kendargent), aktueller Sieger im Prix Edmond Blanc (Gr. III), wird seinen nächsten Start am 1. Mai im Prix de Muguet (Gr. II) in den Farben von Godolphin absolvieren. Der von Andre Fabre trainierte vier Jahre alte Hengst lief bisher für das **Haras de Saint Pair** von Andreas Putsch, beteiligt waren allerdings mit Friedrich von Lenthe (war beim jüngsten Sieg vor Ort) und Wilhelm Jenkel auch zwei Besitzer aus Norddeutschland. Jimmy Two Times, ein einstiger 85.000-Euro-Jährling von Arqana, hat bislang bei elf Starts fünf Rennen gewonnen und war ebenso oft platziert, inklusive Prämien hat er knapp 380.000 Euro verdient. Er bleibt im Stall von Andre Fabre.

BBAG-Katalog online

Der Katalog für die BBAG-Frühjahrsauktion am 26. Mai in Iffezheim ist seit einigen Tagen unter www.bbag-sales.de online. Er umfasst 69 Lots, in erster Linie Zweijährige aus dem In- und Ausland. Inzwischen sind schon die ersten Anmeldungen für den Nachtragskatalog eingetroffen, auch diese sind bereits online einzusehen. Nachträge werden noch bis Mitte Mai entgegengenommen.

Fr - Mo

20% MEHR

AUF IHRE EINZAHLUNGEN
MIT DEM CODE

GALOPP17

An dt. Renntagen

10 €

FREIWETTE

FÜR DEN RENNTAG, FALLS
IHRE WETTE IM 2. RENNEN
NICHT TRIFFT

GALOPP +INSIDER

MICHAEL FIGGE
ÜBER SEINE
KARRIERE

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS



Mit Umgucken: Dragon Lips holt sich mit Marc Lerner überraschend den Sieg im Dr. Busch Memorial. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Krefeld, 23. April

Preis der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-Aktiengesellschaft - Dr. Busch-Memorial - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 1700m

DRAGON LIPS (2014), H., v. Footstepsinthesand - Devilish Lips v. Königstiger, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Lintec, Tr.: Andreas Suborics. Jo.: Marc Lerner, GAG: 95,5 kg,

2. Langtang (Campanologist), 3. Savile Row (Ransom O'War), 4. Colomano, 5. Fulminato, 6. Ming Jung, 7. Shinzaro, 8. Kauttio, 9. Dia Del Sol, 10. Edwin

Le. 3¼-½-K-1¼-½-1¾-1¾-2¼-1

Zeit: 1:43,00

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

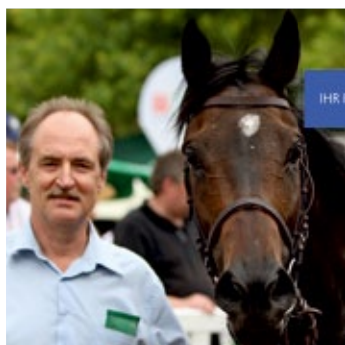
gewinnt, als Siegloser also, dann ist man geneigt, an der Qualität des Rennens zu zweifeln. Nun war im diesjährigen Dr. Busch-Memorial eigentlich alles, was sich hierzulande Richtung Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) bewegen wird, am Start, die mutmaßliche Jahrgangsspitze auf der Meile. Schon deshalb darf die Leistung von **Dragon Lips** keinesfalls unterschätzt werden.

Er hatte zweijährig mit einem eher unauffälligen fünften Platz in einer allerdings sehr gut besetzten Prüfung in Köln begonnen – Langtang gewann gegen Kastano -, war dann starker Zweiter im von Dia del Sol (Soldier Hollow) gewonnenen BBAG-Auktionsrennen geworden. Sein damaliger Trainer Andreas Löwe sprach damals in höchsten Tönen von Dragon Lips und erklärte, dass er seinem Nachfolger ein Pferd hinterlassen würde, wie er es selten gehabt habe. Umso enttäuschender war sicherlich der erste diesjährige Auftritt von ihm in Krefeld, doch hat er das schnell gerade gerückt. Er war am Ende ein souveräner Sieger, wobei hinter ihm Einiges durcheinander geriet und so mancher Konkurrent unter Wert geschlagen war.

RaceBets bietet Dragon Lips für das Mehl Mülhens-Rennen, das nächste Ziel, zu einem Kurs von 4:1 an. Das sieht nicht unbedingt nach einem Angebot aus, doch fehlt zumindest aus hiesigen Ställen nach dem Krefelder Eindruck die Alternative. Doch war dieser Klassiker in der Vergangenheit oft das erfolgreiche Ziel von Ställen aus Großbritannien. Und es gibt konkrete Pläne von Trainer Richard Fahey, seinen Schützling Forest Ranger (Lawman) nach Köln zu schicken. Der vorjährige Listen-Dritte hat als 25:1-Außenseiter am 14. April ein stark besetztes 1600-Meter-Rennen auf der Sandbahn in Newcastle ge-

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG
IHR PLUS AN NAHME
Generalagentur
Klaus Wilhelm
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Wenn ein Hengst, der zuvor in einem Maidenrennen nur den zweiten Platz belegt hatte, ein Gruppe-Rennen

wonnen. Das muss nicht der einzige Gast sein, es gibt noch mehrere andere engagierte Vertreter großer Quartiere.

Dragon Lips, der auch eine Nennung für die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot bekommen hat, wird jedoch mit einem Gr. III-Sieg im Gepäck an den Start kommen. Er war bei der BBAG-Jährlingsauktion im Ring, doch hatte man dort hohe Vorstellungen, sein Züchter Hans-Dieter Lindemeyer ersteigerte ihn für 70.000 Euro zurück. Er ist der 29. Gr.-Sieger seines Vaters **Footstepsinthesand** (Giant's Causeway), ein wahrer „proven sire“, dessen Nachkommen auf der ganzen Welt erfolgreich sind, zumal er auch das Argentinien geschüttelt ist. In diesem Jahr sind von seinen Nachkommen noch Heshem, Zweiter im Dubai Turf (Gr. I), und in den USA Sandiva zu nennen. Seine Decktaxe von 10.000 Euro in Coolmore kann als günstig bezeichnet werden.

Die Mutter **Devilish Lips** aus der Zucht des Gestüts Ebbesloh lief bereits in den Lintec-Farben. Sie gewann mit dem BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden zwar nur ein einziges Rennen, war aber zehnmals platziert, ausschließlich in Listenrennen. Mit einem Rating von 90kg ging sie nach zwanzig Starts in die Zucht.

Ihr Erstling **Dynamic Lips** (Excellent Art) hat den Großen Sparkassenpreis (LR) in Düsseldorf gewonnen und war Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II). Nach Dragon Lips kam **Domstürmer** (Mamool), der zunächst Dancing Lips hieß. Er wurde jedoch bei der



Trainer Andreas Suborics nimmt seinen Sieger in Empfang. Foto: Dr. Jens Fuchs

BBAG-Jährlingsauktion 2016 für 25.000 Euro an Holger Renz verkauft, dieser taufte ihn um. Im Jährlingsalter ist eine Maxios-Stute. Dieses Jahr wird ein Fohlen von Ruler of the World erwartet, in weiser Voraussicht wird die Mutter wieder von Footstepsinthesand gedeckt. Dynamic Lips wurde eingestellt, sie hat The Gurkha als Partner bekommen.

Das weitere Pedigree ist weiter unten ausführlicher dargestellt. **Djidda** steht unverändert in Ebbesloh. Ihr Sohn Drakensberg (Samum) hat unlängst debütiert, sie hat noch eine Jährlingsstute von Champs Elysees und ein Stutfohlen von Areion.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for DRAGON LIPS (GER)

DRAGON LIPS (GER) (Brown colt 2014)	Sire: FOOTSTEPSINTHESAND (GB) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
			Mariah's Storm (USA)
	Dam: DEVILISH LIPS (GER) (Bay 2007)	Glatissant (GB) (Bay 1991)	Rainbow Quest (USA)
			Dancing Rocks
		Konigstiger (GER) (Bay 2002)	Tiger Hill (IRE)
			Kittiwake (GB)
	Djidda (GER) (Bay 2000)	Lando (GER)	
		Diana Dancer (FR)	

5Sx4S Blushing Groom (FR), 5Sx5D Northern Dancer

DRAGON LIPS (GER), won Preis der Wohnstätte Dr Busch Memorial, Krefeld, **Gr.3** placed twice.

1st Dam

Devilish Lips (GER), won 1 race in Germany at 2 years and £82,864, placed 10 times including second in Prix Amandine, Maisons-Laffitte, L., Dallmayr Coupe Lukull, Munich, L., Grosser Preis des Hannover Airport, Hannover, L. and Uvex Trophy Badener Ladies Sprint Cup, Baden-Baden, L. and third in Bremer Oster Sprint Cup, Bremen, L. and Preis der HSBC Trinkhaus, Dusseldorf, L.; dam of **2 winners**:

DRAGON LIPS (GER), see above.

DYNAMIC LIPS (IRE) (2013 f. by Excellent Art (GB)), won 3 races in Germany at 3 years, 2016 and £28,309 including Grosser Sparkassenpreis, Stadtparkasse, Dusseldorf, L., placed third in Wempe 96 1000 Guineas, Dusseldorf, **Gr.2**.

Dancing Lips (GER) (2015 c. by Mamool (IRE)).

She also has a yearling filly by Maxios (GB).

2nd Dam

 DJIDDA (GER), unraced; dam of **8 winners**:

DABBITSE (GER) (c. by Soldier Hollow (GB)), **won** 5 races in Germany from 2 to 4 years and £56,980 including P.Afrika Linen J Essberger Flieger Preis, Hamburg, **Gr.3** and Jungheinrich Gabelstapler Sprint Cup, Berlin-Hoppegarten, **L.**
DEXTERA (GER) (f. by Royal Dragon (USA)), **won** 5 races in U.S.A. from 3 to 5 years and £121,297 including Glendale Handicap, Turf Paradise and Chandler Stakes, Turf Paradise, placed second in Rudolf-August Oetker-Sierstorpf Rennen, Hamburg, **L.**
Devilish Lips (GER), see above.

Diaccia (GER) (f. by High Chaparral (IRE)), **won** 1 race in Germany at 3 years, placed third in Berenberg Cup, Baden-Baden, **L.**
Drejo (GER) (f. by Mastercraftsman (IRE)), **won** 1 race in Germany at 2 years, placed third in Premio Campobello, Milan, **L.**
Dragon Days (GER) (f. by Royal Dragon (USA)), **won** 1 race in Germany at 2 years, placed third in Dusseldorfer Galopp Stutenpreis, Dusseldorf, **L.**; dam of winners.

MADINBA (FR), 3 races in France at 3 and 5 years, 2017 and placed 6 times.

DANCING AMBER (GER), **won** 1 race in Germany at 4 years and placed 8 times.

DIOKLETIAN (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years, 2016 and placed 3 times.

3rd Dam

 DIANA DANCER (FR), **won** 4 races in France; dam of **12 winners** including:

Djibouti (GER) (c. by Dashing Blade), **won** 3 races in Czech Republic and Germany, placed second in Mehl-Mulhens Rennen, Cologne, **Gr.2.**
Dancer Fred (FR) (c. by Kaldoun (FR)), **won** 2 races in France and Norway, placed second in Prix de Courcelles, Longchamp, **L.** and Prix de Saint Patrick, Longchamp, **L.**; also **won** 3 races over jumps in France, Norway and Sweden.

Diamond Diggins (GER) (g. by Kendor (FR)), **won** 2 races in Germany, placed third in Mumm Cordon Rouge Cup Sierstorpf Rennen, Hamburg, **L.** and Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**
DRAKKAR NOIR (GER), **won** 10 races in Belgium and West Germany and placed 20 times.

DIABOLO DANCER (GER), **won** 9 races in Belgium and Germany and placed 15 times.

SWEET DIANA (FR), **won** 6 races in Belgium, dam of winners.

DIMONA (GER), **won** 4 races in Germany and placed 4 times, dam of winners.

DJAMAR (GER), **won** 2 races in Germany and placed 8 times; also placed once over jumps in Germany.

DSCHAIPUR (GER), **won** 2 races in Poland and placed 5 times.

 The next dam SERONERA (USA), unraced; dam of **5 winners** including:

DIANA DANCER (FR), see above.

SYLAX (FR), **won** 4 races in Austria.

ARIDAL (FR), **won** 2 races in France.



FÄHRHOF

DER SPEEDSTARKE WELTKLASSE-MEILER VON MONSUN

MAXIOS



PRIX DU MOULIN DE LONGCHAMP, GR.1

- 2. OLYMPIC GLORY**
Prix Jean-Luc Lagardere (Grand Critérium), Gr.1
 Queen Elizabeth II Stakes, Gr.1
 Prix de la Forêt, Gr.1
 Locking Stakes, Gr.1
- 3. ANODIN**
Prix Paul de Moussac, Gr.3
 2. Breeders' Cup Mile, Gr.1
 2. Jacques le Marois, Gr.1
 2. Prix d'Espahan, Gr.1
- 4. GALE FORCE TEN**
Jersey Stakes, Gr.3
 2. Irish 2,000 Guineas, Gr.1
- 5. STYLE VENDOME**
Poule d'Essai des Poulains, Gr.1
 Prix Bjebel, Gr.3
- 6. FLOTILLA**
Poule d'Essai des Pouliches, Gr.1
 Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf, Gr.1

Dreijährigen-Sieger

Mülheim, 22. April

Raffelberger Aufgalopp - Kat. D, 5100 €, für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1600m

KANJI (2014), St., v. Linngari - Key to Win v. Halling, Zü.: Claudia Katharina Löseken, Bes.: Stall Dipoli, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Lerner, GAG: 72 kg, 2. Yaa Salaam (Helmet), 3. Zaletta (Areion), 4. Magellan, 5. Zoltan, 6. Silver Cloud, 7. Sarita

Si. ½-2-H-1¼-1¾-8

Zeit: 1:37,78

Boden: gut




BBAG-Herbstauktion 2015

11.000



KANJI (Linngari – Key to Win)

Ein Angebot auf der BBAG Herbstauktion 2015 von

Stall proclamat +49 151 92351161
info@proclamat.com

Aufgezogen im Gestüt Etzean

Wir gratulieren dem Besitzer **Stall Dipoli**, dem Trainer **Waldemar Hickst** und dem Jockey **Marc Lerner** zu diesem Erfolg!

Zu erstaunlich hoher Quote gewann **Kanji** dieses Rennen gegen teilweise schon in besserer Gesellschaft hervorgetretener Konkurrenz, hoch, weil sie einen der größten Ställe des Landes vertritt. Allerdings sollen ihre Arbeitsleistungen auch nicht besonders aufregend gewesen sein. Sie war zu einem Zuschlag von gerade einmal 11.000 Euro ein günstiger Kauf bei der BBAG im Herbst 2015, ist auch noch in mehreren Auktionsrennen auf Distanzen um die Meile herum engagiert.



Unter Marc Lerner kommt Kanji zu ihrem ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ihr Vater **Linngari** (Indian Ridge) steht inzwischen dauerhaft im Summerhill Stud in Südafrika. In seiner Zeit im Haras du Petit Tellier in Frankreich hat er eine ganze Reihe von mehr als nützlichen Pferden gezeugt, an der Spitze der Gr. II-Sieger Garlingari. Die Mutter **Key to Win** ist nicht am Start gewesen. Sie stammt aus einer schnellen Familie, die im ehemaligen Gestüt Wiedingen ansässig war. Protagonisten der Linie sind die

German 2000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Kali (Areion) und der Gr. III-Sieger Key to Pleasure (Sharp Prod). Key to win hatte vor Kanji die Sieger Kyrenia Castle (Dashing Blade) und Kew Gardens (Lord of England) auf der Bahn. Die jetzt zwei Jahre alte Köln (Jukebox Jury) wurde vergangenen Herbst bei der BBAG nach Ungarn verkauft. In den Auktionsring wird später im Jahr auch deren rechte Schwester Kew Bridge führen. Im Februar kam ein Stutfohlen von Amaron zur Welt, dieses Jahr stand Key to win auf der Liste von Reliable Man.

www.turf-times.de

Mülheim, 22. April

Prix Strasbourg - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

FONS SALERA (2014), St., v. Clodovil - Mixora v. Mizzen Mast, Zü.: Wardstown Stud Ltd., Bes.: Dr. Hans-Georg Stihl, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 73,5 kg,

2. Kildera (Approve), Shacon (Contat), 4. Djamba, 5. Dreamorchid, 6. Kick Off

Üb. 3¼-2-K-¾-3½

Zeit: 1:19,73 • Boden: gut

Ein leichter Sieg von **Fons Salera**,



Nennungen für bessere Rennen hat und in Mülheim ein qualitativ möglicherweise übersichtliches Feld hinter sich ließ. Beliar Bloodstock, die Agentur des Schweizer Championtrainers Miroslav Weiss, der in der Regel für die Jährlingeinkäufe des Veterinärs Hans-Georg Stihl zuständig ist, ersteigerte die Stute im September 2015 bei Goffs in Irland für 29.000 Euro.

Nachkommen des Schimmels **Clodovil** (Linamix) stehen häufiger im Blick von Stihl. Für aktuell 8.000 Euro steht der Gr. I-Sieger und Vererber im Rathasker Stud in Irland. Fons Salera ist der Erstling ihrer dreijährig erfolgreichen Mutter, die einen Jährlingshengst von Gale Force Ten hat. Sie ist eine Schwester der Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Antonoe (First Defence). Die vierte Mutter All At Sea (Riverman) hat u.a. den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewonnen, sie ist zweite Mutter von **Convey** (Dansili), ein stark verbesserter Fünfjähriger, der dieses Jahr das Winter Derby (Gr. III) und am Karfreitag das hochdotierte Eastern Classic in Lingfield für sich entscheiden konnte, ein Pferd, das noch zu besseren Taten fähig sein sollte.

www.turf-times.de

WIR GOOGLEN EINEN SIEGER...

Kanji

Kanji - Mülheim/Ruhr, 22. April

Kanji ['kandzi] (jap. 漢字 kanji [kandzi]) ist die japanische Bezeichnung für **chinesische Schriftzeichen**, wie sie unter anderem in der **japanischen Schrift** verwendet werden.

Krefeld, 23. April

Preis der Westdeutschen Zeitung Krefeld - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1700m

DIAPHORA (2014), St., v. Pivotal - Diacada v. Cadeaux Genereux, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 74 kg,

2. Catalina (Mayson), 3. Astrella (Lawman), 4. Felissa, 5. La Swala, 6. Wild Cinderella, 7. Virginia Girl, 8. Saadia • Le. 3-1½-1¼-1-1¼-4-

Zeit: 1:44,19

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Imponierender Erfolg der Röttgenerin Diaphora. Foto: Dr. Jens Fuchs

Nennungen für die Stuten-Klassiker, eine ausgezeichnete Abstammung, hervorragende Stallform und eine entsprechende Optik vor dem Rennen – es standen alle Lichter auf grün vor dem Debut von **Diaphora** und die Röttgenerin setzte das dann auch entsprechend um. Was sie gleich in den inneren Zirkel der Anwärtnerinnen auf klassische Weihen brachte.

Ihr Vater **Pivotal** (Polar Falcon) ist mit 24 Jahren im Cheveley Park Stud in Newmarket in der Endphase seiner Deckhengsttätigkeit, er ist aber unverändert im Geschäft. 74 Gr.-Sieger hat er bisher gezeugt, das ist schon ein Wort, viele seiner Söhne sind schon im Gestüt, an der Spitze der in Frankreich schnell ins Visier gekommene Siyouni. Mit Silvester Lady hat Pivotal auch eine „Diana“-Siegerin gebracht, aus deutscher Zucht sind ansonsten Calyxa und North America zu nennen.

Die Mutterlinie ist natürlich die bestens bekannte Röttgener „D“-Familie. Die Mutter **Diacada** hat die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen, sie ist Black Type-Vererberin in erster und zweiter Generation. Ihre Tochter **Diatrife** (Tertullian), Listensiegerin, ist Mutter von Degas (Exceed and Excel) und Dia del Sol (Soldier Hollow), acht andere Nachkommen haben gewonnen. Nach Diaphora kamen **Dorella** (Reliable Man) und **Diajaka** (Kamsin), erwartet wird ein Lord of England-Fohlen, dann ist wieder Reliable Man als Partner vorgesehen.

www.turf-times.de



RELIABLE MAN

... stellt mit der ersten Siegerin
BELLE DU NORD
auch das erste Gr.1-Pferd!

Siegerin in Trentham/Neuseeland über 1200 m (18. März)

Zweite in Manawatu Sires Produce Stakes, **Gr.1** (1. April)



Kontakt: Frank Dorff Tel.: 0 221 - 98 61 - 300 · www.gestuet-roettgen.de



Krefeld, 23. April

Preis des Extra-Tipp - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2050m

SHANJO (2014), H., v. Soldier Hollow - Shivara v. Monsun, Zü.: Hubert Hasler, Bes.: Horst Pudwill, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 78 kg, 2. Native Fighter (Lawman), 3. Oriental Eagle (Campanologist), 4. Sundowner, 5. Welan, 6. Swan Lake
Le. 3¼-1½-2½-½-1
Zeit: 2:04,12
Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2015
52.000

Nach seinem souveränen Erfolg im März in Düsseldorf wählte Markus Klug für **Shanjo** noch einmal eine leichte Aufgabe, die er auch erwartungsgemäß lösen konnte. Sein nächstes Ziel dürfte aber jetzt eine Etage höher angesiedelt sein, das Ittlingen Derby-Trial (Gr. III) in Baden-Baden wäre eine Möglichkeit. Für dieses Rennen wird er nun bei den Buchmachern als Favorit geführt, auch im Derby-Wetmarkt ist er noch ein paar Stufen nach oben geklettert. An mangelndem Stehver-



Shanjo kommt zum zweiten Erfolg in Folge. Foto: Dr. Jens Fuchs

mögen wird es dem **Soldier Hollow**-Sohn, ein im Gestüt Harzburg aufgezogener 52.000-Euro-Kauf bei der BBAG, sicher nicht scheitern.

Vor einigen Wochen ist im Alter von 13 Jahren bei der Geburt eines Adlerflug-Fohlens, das ebenfalls nicht gerettet werden konnte, die Mutter **Shivara** (Monsun) eingegangen. Sie hatte fünf Nachkommen, alle haben jetzt gewonnen. Es sind **Shivajia** (Adlerflug), erfolgreich im T. v. Zastrow-Stutenpreis (Gr. III), die Listensiegerin Shanjia (Soldier Hollow) sowie zwei weitere Siegerinnen. Sie ist Schwester u.a. von Silent Wind (Monsun), Zweiter im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) sowie der Mutter der Listensiegerinnen **Scoville** (Sholokhov) und **Skagen** (Dashing Blade) aus der Zucht von Matthias Seeber.

 www.turf-times.de

Köln, 25. April

Preis von deinSchrank.de - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

SARGAS (2014), H., v. Shirocco - Servenya v. Dashing Blade, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, 2. Nakimo (Kamsin), 3. Sternkranz (Kamsin), 4. So Tough, 5. High Flight, 6. Moneymaker
Le. 2-1¾-3½-2¼-2½
Zeit: 2:22,29
Boden: gut



Sargas in Köln. Foto: Dr. Jens Fuchs

Die Nennungen, die für **Sargas** abgegeben wurden, zeigen, dass man sich mit diesem Hengst Einiges ausrechnet. Er hat dem Vernehmen nach auch schon sehr gute Arbeitsleistungen gezeigt, konnte das auf Antrieb auch sehr gut umsetzen. Wie das um diese Jahreszeit bei souveränen Siegern in Maidenrennen üblich ist, rauschten die Kurse auf einen Sieg im Deutschen Derby gleich in den Keller. Er stammt

aus dem letzten im Dalham Hall Stud in Newmarket von **Shirocco** gezeugten Jahrgang, seit 2014 steht er im Glenview Stud in Irland in der Zucht von Hindernispferden. Es wird aber immer schnell vergessen, dass er Vater von immerhin 15 Gr.-Siegern ist.

Bei Arqana ist die Mutter Servenya für 20.000 Euro 2014 über Panorama Bloodstock an den Österreicher Harald Gritscher verkauft worden. Sie war damals tragend von Shirocco, hat 2015 dann eine Stute gebracht. Es folgten in den Folgejahren Hengst und Stute jeweils von Gritschers Deckhengst Pomellato, der seit diesem Jahr in Frankreich steht. Für Schlenderhan hatte Servenya, die in Düsseldorf das Henkel-Trial (LR) gewonnen hat, auf Listenebene auch noch Zweite war, drei Fohlen gebracht, die Siegerin **She Bang** (Monsun), die eingestellt wurde, **Sirkos** (Monsun), der zwei Rennen gewonnen hat, sowie **Saving Grace** (Manduro), die Jürgen Imm für seine Zucht gekauft hat, sie hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von Amarillo gebracht.

Natürlich handelt es sich hier um die Schwarzgold-Familie, doch hat die engere Linie von Sargas in jüngerer Zeit kein herausragendes Pferd mehr gebracht. Das könnte sich mit dem Shirocco-Sohn ändern.

 www.turf-times.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Classic trials galore

This is the time of year for classic trials, and although the German classics are much later than the equivalent races in England and France, the trials are now in full swing. We had some very interesting races for three-year-olds last weekend with more to come in the next few days.

Top race last Sunday was the Dr. Busch-Memorial at Krefeld, a race which is invariably a good guide to the Mehl-Mülhens-Rennen (German 2,000 Guineas, Cologne, May 21st). In fact the last three German-trained winners of the classic all won this race first. The winner this time was **Dragon Lips** (Footstepsinthesand), who took the lead early in the straight and kept out of all the trouble behind him. He is homebred by Hans-Dieter Lindemeyer, who breeds under the name Stall Parthenaue and races under the name Stall LIntec. Most of his runners have the word "Lips" in their name; this is not a reference to his kissing skills, but to his home town of Leipzig.

This was a first group race victory for rookie trainer **Andreas Suborics**, who took over the Cologne stable of now-retired Andreas Löwe at the beginning of the year. The 45-year-old Austrian-born ex-jockey has certainly made a bright start to his training career. Despite the winning margin of over three lengths, it is not certain that Dragon Lips will confirm the form in the Mehl-Mülhens-Rennen, likely to be his next start. He had a fitness advantage over most of his rivals, having already run this year, and also had the run of the race, while several of those behind him were caught up in the scrimmaging, and got no kind of a clear run at all. However the form is in the book, he has been given a rating of 111 and a Royal Ascot entry to boot. He is now quoted as 5-2 favourite for the Cologne classic.

Behind him, **Langtang** (Campanologist) kept on well for second without ever looking likely to threaten the winner. However trainer Andreas Wöhler was very satisfied with this performance, as Langtang, a leading fancy for the German Derby, clearly needed the race and equally clearly needs further to show his best form. The unluckiest runner was **Colomano** (Cacique) in fourth, who had no run at all and did his Derby prospects no harm either. Earlier in the afternoon we saw another Derby prospect in **Shanjo** (Soldier Hollow), who won a conditions race in excellent style despite conceding three kilos to all his rivals. He is trained, like Colomano, by Markus Klug, who seems to have a very powerful bunch of three-year-olds in his yard this year. Being by champion sire Soldier Hollow out of a Monsun mare, Shanjo is bred along similar lines to the 2012 German Derby winner Pastorius.



Markus Klug with the impressive Diaphora. © Dr. Jens Fuchs

Klug also saddled the most impressive filly to win at the meeting, Gestüt Röttgen's homebred **Diaphora** (Pivotal), a very easy winner on her debut over the extended mile and clearly of interest in the German 1,000 Guineas, to be run at Düsseldorf on June 18th and which was also won by her dam Diacada (Cadeaux Genereux). It is hard to know what she beat in this maiden race, but she certainly did it in style.

Three-year-old fillies also hold centre stage this Sunday at Düsseldorf, where ten are declared for a listed race over the course and distance of the German 1,000 Guineas. All the leading trainers have entries, with Peter Schiergen saddling three; his stable jockey Andrasch Starke partners Ittlingen's Sunny Belle (Exceed and Excel), whose maiden win now reads well, as Dragon Lips was easily beaten in second. Klug relies on Röttgen's Attica (Tai Chi), a CD winner last time, while the favourite is likely to be Wöhler's Rainbow Royal, unbeaten in three starts last year including an Italian group race.

However the most significant race this weekend is likely to be the Bavarian Classic at Munich on Monday (May Day), almost always one of the best trials for the German Derby. Wöhler won it last year with Darius Racing's Isfahan (Lord of England), who went on to win the Derby. He now has three of the seven runners: Rustam (Hat Trick), for last year's winning connections, Nerud, a Bernadini half-brother to King George winner Novellist, and Qatar Racing's Japanese-bred Warring States (Victoire Pisa). Klug has two irons in the fire – Northsea Star (Sea The Stars) and Kastano, who is by Nathaniel, as is Schiergen's runner Enjoy Vijay. There were 51 left in the Deutsches Derby, to be run at Hamburg on July 2nd); three trainers, Klug, Wöhler and Schiergen, account for more than half of them. At the moment bookies are going 9-1 the field in ante-post betting, with Klug and Wöhler having almost all the favourites, but the betting will almost certainly have a different look on Monday evening.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Matusche siegt in Tschechien, Jukebox Jury in Bratislava

Den Namen nennt man im deutschen Rennsport derzeit in einem ganz anderen Zusammenhang, aber letzten Sonntag stellte Bernhard Matusche als Züchter einen Sieger in Prag. Der 5-jährige **Dashing Home** (Dashing Blade) gewann unter Radek Koplík das Jaroslav Masek-Memorial über 1400 Meter. Genau 19 Monate dauerte die Durststrecke des Hengstes in den Farben von Ramzan Kadyrow, um den es im letzten Jahr deutlich ruhiger geworden ist.

Noch 2015 schien er vor einer großen Zukunft als Sprinter zu stehen, als er sich das international besetzte Hauptrennen des ersten European Jockeys' Cups holte. Danach kämpfte er aber mit Atmungsproblemen. In seinen nächsten sechs Rennen blieb er sieglos und gewann gerade einmal 1500 Euro. Seine Startmöglichkeiten bleiben wegen den Russland-Sanktionen nach wie vor auf Tschechien und Slowakei beschränkt. Mehr als mit seinen Rennleistungen machte Dashing Home daher mit seinen Besitzerverhältnissen auf sich aufmerksam, wurde in letzter Zeit zusammen mit seinen zwei Stallkollegen Aldar (New Approach) und Aldzarb (Duke Of Marmalade) mehrmals von Fernsichtteams und Journalisten besucht. Jetzt meldete sich aber der Hengst eindrucksvoll zurück und gewann gegen gute Gegner Start-Ziel um 3 1/2 Längen vor Master Of Gold (Gold Away) und Celine My Heart (Dick Turpin).

Um weitere zwei Siege von Trainer Savujev in Prag kümmerten sich die dreijährigen Hengste. Der für das Tschechische Derby in Frage kommende Silver Ball (Rio De La Plata) aus der eigenen Zucht von Valentin Bukhtoyarov holte sich hochüberlegen um 15 Längen ein kleines Rennen über 1800 Meter, sein Stallkollege Mamadysh (Pivotal) war nach einem gut eingeteilten Rennverlauf in einem um 400 Meter kürzeren 2000 Guineas-Trial erfolgreich. Der Winterfavorit Zock (Rock Of Gibraltar) wurde um einen Hals zweiter vor dem inländisch gezogenen Riverton (Egerton). Als Favorit ging der von Uwe Stallmann gezüchtete Gold Evasive (Evasive) aus dem Stall Pegas ins Rennen, nach einem offensiven Rennverlauf hatte er aber unterwegs nicht viel Ruhe und musste sich mit dem vierten Platz zufriedengeben.

Auch in Bratislava probte man für die klassischen Rennen und beide Trials gingen an die Trainerfamilie Holcák. Unter den Stuten sicherte sich den Sieg mit großem Speed die vom Stall K-K Metal selbst gezüchtete Dajuka (**Jukebox Jury**) aus dem Training von Radek Holcák, die fast auf der Ziellinie eine andere tschechisch gezogene Stute Celeste (Ryan) und Astorka (Arakan) schlagen konnte. Die Familie der Siegerin wurde Ende der 20er Jahre im Gestüt Napajedla von der aus der Rothschild-Zucht stammenden Damalis gegründet und war seitdem für viele klassische Sieger in der ehemaligen Tschechoslowakei verantwortlich. Der Besitzer Pavel Kochan züchtet bereits mit zwei Generationen dieser Familie. Die Mutter Dánská Princezna (House Rules), eine Enkelin der klassischen Siegerin Delimitace (Dixieland), belegte den letzten siebten Geldrang in den tschechischen 1000 Guineas und war später auch über Hindernisse siegreich. Kochan hatte sie nach Deutschland zu Jukebox Jury geschickt und Dajuka ist ihr erstes Fohlen im Training. Jukebox Jury stellte in Bratislava mit dem dreijährigen **Winterberg** aus der Ravensberger Zucht übrigens noch einen weiteren Sieger.



Irwin Forge, Sieger des Hauptereignisses in Bratislava, unter Martin Laube. www.fotovolf.com - Václav Volf

Der Favorit der slowakischen 2000 Guineas steht bei Frantisek Holcák. Auch hinter Irwin Forge (Fuisse) steht ein tschechischer Owner-Breeder, der Hengst wurde allerdings in Frankreich geboren, wohin die Familie Tousek aus dem Stall UTRIN ihre Zuchtstuten geschickt hatte. Der Sieg im klassischen Trial über 1700 Meter war bereits der dritte Erfolg von Irwin Forge, er musste aber bis zum Schluss mit dem Slowaken Connor (Silver Frost) und dem Trainingskollegen King's Shilling (Bellamy Road) kämpfen. Fünfter wurde der von Hermann Schröer-Dreesmann gezüchtete True Champ (Campanologist).

Martin Cáp, Prag



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

TURF INTERNATIONAL

Newbury, 22. April

Dubai Duty Free Stakes (Fred Darling Stakes) - Gruppe III, 71000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1400m

DABYAH (2014), St., v. Sepoy - Samdaniya v. Machiavellian, Bes.: Abdullah Saeed Al Naboodah, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Urban Fox (Foxwedge)*, 3. *Promising (Invincible Spirit)*, 4. *Rain Goddess*, 5. *Queen Kindly*, 6. *Mystic Dawn*, 7. *Glitter Girl*, 8. *Arwa*, 9. *Think Fashion*, 10. *Pichola Dance*, 11. *Poet's Princess* • 1 1/4, 3/4, H, N, H, 3/4, 2, 1/2, 4 1/2, 9

Zeit: 1:24,54

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Mit Dabiah geht es nach dem Sieg in Newbury jetzt nach Deauville.
Foto: offiziell

Trainer **John Gosden** ist mit fliegenden Fahnen in die Saison gestartet und schon im Vorfeld des Rennens zeigte er sich bezüglich der Chancen von **Dabiah** sehr zuversichtlich und die Stute enttäuschte als Favoritin auch nicht. Nach zwei Siegen zweijährig hatte sie die Saison 2016 bereits mit einem starken dritten Platz im Prix Marcel Boussac (Gr. I) abgeschlossen und Richtung Frankreich könnte es wieder gehen, denn ihr Team hat jetzt die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) ins Auge gefasst. Weil **Daban** (Acclamation), die ebenfalls von Gosden für **Abdullah Saeed Al Naboodah** trainiert wird, Siegerin am vergangenen Mittwoch in den Neil Gwyn Stakes (Gr. III), in den 1000 Guineas (Gr. I) laufen soll.

Dabiah, ein 100.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist die zweite Gr.-Siegerin aus dem ersten Jahrgang des erstklassigen Fliegers **Sepoy** (Elusive Quality). Die Mutter hat ein Rennen und noch einen anderen Sieger auf der Bahn, ansonsten in der Zucht bislang noch nicht die Welt bewegt. Ihre Abstammung ist aber exzellent, denn sie ist eine Tochter der Gr. III-Siegerin und Prix

Vermeille (Gr. I)-Zweiten Cloud Castle (In The Wings), Mutter von drei Black Type-Siegerinnen, zweite Mutter der Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I)-Siegerin **Queen's Trust** (Dansili) und auch Badener Meile (Gr. II)-Siegerin **Royal Solitaire** (Shamardal), die in den Farben des Gestüts Ammerland auch Zweite im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) war. Im weiteren Pedigree findet man noch eine Flut von guten Pferden.

www.turf-times.de

Newbury, 22. April

Finest Surprise Stakes (John Porter Stakes) - Gruppe III, 71000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

MUNTAHAA (2013), H., v. Dansili - Qertaas v. Linamix, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Shadwell, Tr.: John Gosden, Jo.: Jim Crowley

2. *Chemical Charge (Sea the Stars)*, 3. *Second Step (Dalakhani)*, 4. *Crimean Tatar*, 5. *Midterm*, 6. *Dal Harraird*, 7. *Dylan Mouth*, 8. *Quarterback*
H, 1 1/4, 1/2, K, 1 3/4, 5, N

Zeit: 2:31,58

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Muntahaa hält Chemical Charge knapp in Schach. Foto: offiziell

Ein weiter verbesserungsfähiger Vierjähriger ist **Muntahaa**, der vergangene Saison erst beim dritten Start seine Maidenschaft ablegen konnte, dann Dritter in den King Edward VII Stakes (Gr. II) und Vierter im St. Leger (Gr. I) war. Er könnte ein Pferd für Cup-Rennen werden, in jedem Fall hat sein Trainer jetzt den Yorkshire Cup (Gr. I) ins Auge gefasst.

Der aus eigener Zucht stammende **Dansili**-Sohn ist Erstling seiner Mutter, die ein Listenrennen in Frankreich gewonnen hat. Die zweite Mutter ist Schwester von Virginia Waters (Kingmambo), Siegerin in den 1000 Guineas (Gr. I), die Matron Stakes (Gr. I)-Siegerin **Chachamaidee** (Footstepsinthesand) ist eine Tochter einer anderen Schwester.

www.turf-times.de

Newbury, 22. April
Greenham Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j., Distanz: 1400m

BARNEY ROY (2014), H., v. Excelebration - Alina v. Galileo, Bes.: Godolphin, Zü.: Eliza Park International, Tr.: Richard Hannon, Jo.: James Doyle

2. Dream Castle (Frankel), 3. Zainhom (Street Cry), 4. Kings Gift, 5. Via Serendipity, 6. Sea Fox, 7. Make Time, 8. Mr Scaramanga, 9. Lord Cooper, 10. War Secretary

2, 4, K, 2 1/2, 1/2, K, 4 1/2, 3/4, 14

Zeit: 1:23,08

Boden: gut bis fest



Für das Syndikat Sullivan Bloodstock hatte **Barney Roy** im September 2016 bei seinem Debut ein Maidenrennen in Haydock gewonnen und war dabei in den Blick von **Godolphin** geraten. Das Unternehmen erwarb den Hengst, ließ ihn jedoch im Stall von **Richard Hannon**, der ihn jetzt nach der Winterpause in diesem Trial für die 2000 Guineas (Gr. I) erfolgreich vorstellte. Sein Trainer traut ihm aber auch Stehvermögen zu, nennt ihn ein potenzielles Derbyferd, doch müsste er für Epsom nachgenannt werden.



Godolphins Neuerwerbung Barney Roy startet erfolgreich in die Saison. Foto: offiziell

Er ist der sehnlichst erwartete erste Gr.-Sieger für seinen Vater **Excelebration** (Exceed and Excel), ein exzellenter Meiler, der für 10.000 Euro in **Coolmore** steht, in der sehr auf schnellen Erfolg ausgerichteten englisch-irischen Szene aber mit seinen Nachkommen etwas zögerlich in die Gänge kam. In Deutschland hat er **Fulminato** auf der Bahn, Zweiter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Barney Roi kostete als Fohlen bei Tattersalls 30.000gns., als Jährling in Doncaster dann 70.000 Pfund. Die platziert gelaufene Mutter, deren Erstling er ist, hat danach Stuten von **Dark Angel** und **Kodiac** gebracht. Die zweite Mutter Cheyenne Star (Mujahid) war Siegerin in zwei Gruppe III-Rennen in Irland. Sie ist Schwester der Mutter von **Gordon Lord Byron** (Byron), ein 15facher Sieger, u.a. im Betfred Sprint Cup (Gr. I), dem Prix de la Foret (Gr. I) und den George Ryder Stakes (Gr. I).

 www.turf-times.de

Nothing but the BEST!



PASTORIUS

Soldier Hollow - Princess Li (Monsun)

Champion 3jähriger 2012 in Deutschland und 3facher Gr.1-Sieger - klassischer Sieger und 2jährig Gruppe-Sieger

Sohn des Champion-Vererbers **SOLDIER HOLLOW**, einer der besten Söhne von Sire of Sires **IN THE WINGS**

Aus der Mutterlinie der **Champion Vererber LOMITAS** und **LAGUNAS**, sowie des Derby-Siegers **LAVIRCO**

Seine Mutter ist eine Tochter des **Champion Vererbers MONSUN**, Vater von **22 Gr.1 Siegern**, und Enkelin der **klassischen Siegerin PRINCESS NANA**

Der erste typvolle **PASTORIUS**-Jahrgang erzielte bei Arqana und der BBAG im Durchschnitt das **5fache der Decktaxe!**

 Decktaxe: **6.500 €**


 Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrhof.de

Saint-Cloud, 23. April
Prix Penelope - Gruppe III, 80000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2100m
SISTERCHARLIE (2014), St., v. Myboycharlie - Starlet's Sister v. Galileo, Bes.: Mme Jacques Cygler, Zü.: Ecurie des Monceaux, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Maxime Guyon

2. Listen In (Sea the Stars), 3. Rhythmique (Casamento), 4. Music Lover, 5. Palombe, 6. Mademoiselle Marie, 7. Copying

1, N, kH, 1/2, 1 1/4, 5

Zeit: 2:19,06 • Boden: gut



FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

FRBC French Racing & Breeding Committee
www.frbc.fr

Nimmt man die Gewinnsumme, dann ist inklusive der Prämien **Henri-Alex Pantall** derzeit die Nummer eins der Trainer in Frankreich. Nicht weniger als 122 individuelle Starter hat er dieses Jahr bereits gesattelt, doch ist nicht nur Masse, auch Klasse dabei. **Sistercharlie** gehört sicher dazu, sie gewann mit dem Prix Penelope ein wichtiges Vorbereitungsrennen auf den Prix de Diane (Gr. I). In Deauville hatte sie letzten Dezember auf Sand gewonnen, dann war sie Vierte in einem Listennenrennen in Saint-Cloud gewesen, hatte dort dann auch noch einmal gewonnen.

Ihr Vater **Myboycharlie** (Danetime) steht für 4.500 Euro im **Haras de Mezeray** in Frankreich. Er shuttle regelmäßig nach Australien, letztes Frühjahr hat man ihn nicht zurückgeholt, da das Interesse weniger groß war, doch hat sich das geändert. In Australien hat er die Gr. I-Siegerin Jameka auf der Bahn, in den USA gewann auf Gr. I-Ebene seine Tochter Euro Charline. Sistercharlie ist Erstling ihrer platziert gelaufenen Mutter, eine rechte Schwester der Prix Cleopatre (Gr. III)-Siegerin Leo's Starlet (Galileo) und der Listensiegerin und Prix Saint-Alary (Gr. I)-Dritten Anabaa's Creation (Anabaa). Für 12.000 Euro war Sistercharlie bei Arqana im Oktober 2015 ein im Nachhinein natürlich sehr günstiger Kauf.

www.turf-times.de



“like” us on Facebook

Mailand, 23. April
Premio Ambrosiano - Gruppe III, 64900 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m
VOICE OF LOVE (2013), H., v. Poet's Voice - Snowfield v. Tale of the Cat, Bes.: Scuderia Effeve, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. Circus Couture (Intikhab), 3. Basileus (Dream Ahead), 4. Freedom Beel, 5. Fico Senza Spine

1 1/2, kH, 1 3/4, 12

Zeit: 2:01,00

Boden: gut

Zweiter Gruppe-Sieg für **Voice of Love**, der im vergangenen Jahr ebenfalls in Mailand den Premio di Piazze (Gr. III) gewonnen und zudem zwei Listensiege auf seinem Konto hat. Der **Poet's Voice**-Sohn ist ein Bruder des Gr. III-Siegers und Derby Italiano (Gr. II)-Dritten **Time Chant** (War Chant). Eine jetzt zweijährige Schwester von **Epaulette** war Salestopperin bei der SGA Selected Sale 2016, 92.000 Euro hat sie gekostet. Die zweite Mutter Marina Duff (Caerleon) hat den Premio Dormello (Gr. III) gewonnen, zu ihren Nachkommen gehört die in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Sopran Mariduff (Persian Bold). Ein bekannter Name im Pedigree ist der des Gimcrack Stakes (Gr. II)-Siegers Mujtahid (Woodman).

www.turf-times.de

Navan, 23. April
Vintage Crop Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2800m
TORCEDOR (2012), W., v. Fastnet Rock - Magnolia Lane v. Sadler's Wells, Bes.: Re Akau Torcedor (Mngr David Ellis), Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Colm O'Donoghue, 2. Order of St George (Galileo), 3. Twilight Payment (Teofilo), 4. Lustrous Light, 5. Morga, 6. Red Stars, 7. Dew Line

1 1/2, 1/2, 6 1/2, kK, 1 3/4, 15

Zeit: 3:02,50

Boden: gut

In großer Form hat **Jessica Harrington** in diesem Jahr ihre Schützlinge, natürlich in erster Linie über Hindernisse, aber auch auf der Flachen, wie der Sieg von **Torcedor** unterstrich. Erst im Winter war der Wallach von **David Wachman** in ihren Stall gekommen, beim Jahresdebut hatte er ein Altersgewichtsrennen gewonnen, um jetzt auf Gruppe-Ebene nachzulegen. Der vorjährige Ascot Gold Cup (Gr. I)-Sieger **Order of St George** blieb leicht geschlagen.

Der Ascot Gold Cup könnte jetzt auch für Torcedor in Betracht kommen. Es ist ein Rennen, in dem ein Familienmitglied Geschichte geschrieben hat, denn der dort viermal erfolgreiche **Yeats** (Sadler's Wells), der dort viermal erfolgreich war, ist ein rechter Bruder der Mutter, die noch vier andere Sieger auf der Bahn hat. Ein weiterer Bruder ist der Gr. II-Sieger und Deckhengst Solskjaer (Danehill).

www.turf-times.de



Cirrus des Aigles, einstiger "Ganay"-Sieger, ein "Vorbild" für Potemkin? www.galoppfoto.de

Auftakt zur Champions League des Turfs

Während im europäischen Fußball die Champions League ohne deutsche Beteiligung in ihre entscheidende Phase eintritt, startet Europas Turf mit zweifacher deutscher Beteiligung in seine Champions League. Am Maifeiertag steht auf der Rennbahn Saint-Cloud mit dem Prix Ganay die erste Gruppe I Prüfung dieses Jahres auf dem Programm. Ob die beiden deutschen Vertreter, **Potemkin** aus dem Stall von **Andreas Wöhler** und **Guignol** aus dem Quartier von **Jean-Pierre Carvalho**, in die Fußstapfen des einzigen deutschen Siegers **Pastorius** in diesem **Rennen** werden treten können, erscheint angesichts der Konkurrenz eher zweifelhaft.

Am Tag vor der Jockeyangabe befanden sich noch acht Starter im Aufgebot, darunter der jüngst im **Prix Harcourt** siegreiche **Cloth of Stars** aus dem Fabre-Quartier und der nach seinem Dubai-Gastspiel jetzt auch in der französischen Heimat wieder ins Geschehen eingreifende Aga Khan-Vertreter **Zarak**. Die beiden vierjährigen Franzosen notieren derzeit bei den Buchmachern als Favoriten. Doch auch der Start der Deutschen steht nicht unter dem olympischen Motto „Dabeisein ist alles“, insbesondere dem im gemeinsamen Besitz von Klaus Allofs und dem Gestüt Fährhof stehenden Potemkin sind als Nummer Vier des Wettmarkts durchaus Chancen auf ein Platzgeld einzuräumen, Guignol rangiert bei den Buchmachern trotz seines Gruppe I Erfolgs im letzten November in München dagegen als klarer Außenseiter.

Der einleitende Vergleich zwischen europäischem Fußball und europäischem Turf ist in vielerlei Hinsicht nicht ganz glücklich. Wohl kein Fußball-Vermarkter käme auf die Idee, die Premiumveranstaltungen seines Sports unter einem so sperrigen und in der breiten Öffentlichkeit wenig beeindruckenden Begriff wie „Gruppe I Prüfungen“ zu vermarkten. Zudem ist im Fußball ein Ausscheidungssystem über mehrere Runden möglich, das automatisch zu einem echten Finale und entsprechender Spannung führt. Ein vergleichbares System lässt sich im Turf trotz entsprechender Versuche mit einem Punktevergabesystem nicht in sinnvoller Weise übernehmen. Es wird dabei bleiben, das im Turf über eine längere Zeitspanne auf unterschiedlichen Rennbahnen und über verschiedene Distanzen jeweils Top-Prüfungen gelaufen werden, ein echtes Finale kann es in einem solchen System nicht geben.

Welche Rennen zu diesem Reigen der europäischen Top-Prüfungen rechnen, liegt in der Entscheidung des European Pattern Committees und folgt einem ausgeklügelten Regelwerk, das auf die Qualität der in früheren Austragungen des Rennens gelaufenen Starter abhebt, die Dotierung allein ist nicht der Maßstab für die Einstufung als Gruppe I Prüfung. In diesem Jahr wird es zwischen dem Auftakt am 1. Mai in Saint-Cloud und dem Schlusspunkt am 1. November in München insgesamt 83 Gruppe I Rennen in Europa geben. Damit hat sich der leichte Abwärtstrend bei der Zahl der Top-

Prüfungen auch in 2017 fortgesetzt. Vor zwei Jahren waren es noch 87 Rennen, im vergangenen Jahr rechneten 85 Rennen zur höchsten Kategorie. Grund für diese Entwicklung ist der Niedergang des Galoppsports in Italien, das in dieser Zeit fünf Gruppe I Rennen verlor.

Mittlerweile ist Italien nur noch mit einer einzigen Prüfung, dem ausschließlich Stuten vorbehaltenen Premio Lydia Tesio Ende Oktober in Rom, in dieser Kategorie vertreten. Damit ist die traditionell ungleichmäßige Verteilung der Gruppe I Rennen über die europäischen Turf-Nationen noch stärker auf England und Frankreich konzentriert. Von den 83 Rennen werden drei Viertel in diesen beiden Ländern ausgetragen (36 in England, 27 in Frankreich). Das restliche Viertel verteilt sich auf Irland (12), Deutschland (7) und Italien (1). Die deutsche Repräsentanz in der europäischen Gruppe I Saison ist seit 16 Jahren konstant, die letzte Änderung war die Höherstufung des damals noch in Mülheim gelaufenen Preises der Diana, der seit 2001 den Gruppe I Status hat.

Auffällig sind bei einer Analyse der Verteilung der Gruppe I Rennen innerhalb der Länder auf einzelne Rennbahnen die gravierenden Unterschiede zwischen den Nationen. Deutschland ist dabei das Land, das seine Top-Prüfungen nicht auf eine oder zwei Rennbahnen konzentriert, sondern sehr gleichmäßig verteilt. Sechs verschiedene Rennbahnen (München (2), Baden-Baden, Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Köln) kommen in den Genuss, Austragungsort einer Gruppe I Prüfung zu sein.

Irland ist das andere Extrem, dort sind die 12 Top-Prüfungen auf zwei Rennbahnen (The Curragh (10), Leopardstown (2)) konzentriert. Auch Frankreich ist ein Beispiel für eine starke Konzentration der Premiumrennen auf wenige Rennbahnen. In normalen Jahren werden 16 der 27 Gruppe I Prüfungen auf der Nobelrennbahn Paris-Longchamp ausgetragen, der Rest verteilt sich auf Deauville (5), Chantilly (3) und Saint-Cloud (3). Durch die laufenden Umbauarbeiten in Paris sieht der Rennkalender in diesem Jahr allerdings anders aus, die 16 für Longchamp vorgesehenen Rennen werden auf die drei anderen schon mit Gruppe I Prüfungen bestückten Rennbahnen verteilt, so dass in 2017 Chantilly Austragungsort von 13, Deauville von 8 und Saint-Cloud von 6 der französischen Gruppe I Prüfungen ist.

England als Land mit den meisten Top-Prüfungen fährt eine gemischte Strategie. Zwar ist eine gewisse Fokussierung auf die beiden Rennbahnen in Ascot, auf der 13 Gruppe I Rennen beheimatet sind, und Newmarket (9) zu erkennen, doch sind auch noch sieben weitere Rennbahnen an der Gruppe I Saison beteiligt, so dass England nicht nur die meisten Gruppe I Rennen, sondern auch die meisten Austragungsorte im Vergleich zu den anderen Ländern stellt. Epsom, Goodwood und York beherbergen jeweils drei Gruppe I Prüfungen, Doncaster ist zweimal vertreten und Newbury, Haydock sowie Sandown finden sich einmal in der Liste.

Interessant ist auch eine detaillierte Betrachtung der Ausschreibungen dieser Gruppe von europäischen Premiumrennen. Rund 30 Prozent der Gruppe I Prüfungen sind Stuten vorbehalten. Im Turf zeigen die Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Stuten im Rennstall bis in die höchste sportliche Kategorie hinein Früchte. Jahrgangsbeschränkungen gibt es ebenfalls bei etlichen Gruppe I Rennen. So sind 13 Prüfungen nur für Zweijährige offen, in zwei weiteren Sprintprüfungen über 1000m sind die Youngster zumindest startberechtigt.

Insgesamt 21 Rennen richten sich ausschließlich an den Derby-Jahrgang, darunter sind 15 klassische Rennen. Bei den Distanzen dominieren erwartungsgemäß Rennen über 2000-2400m, in diese Gruppe fallen allein 35 Rennen. Nur eine einstellige Zahl von Gruppe I Prüfungen richtet sich jeweils an die Kurz- und Langstreckenspezialisten. So befinden sich gerade einmal neun Sprintprüfungen und sechs Cup-Rennen über extreme Steherdistanzen unter den 83 Gruppe I Prüfungen. Gerade die letztgenannte Gruppe der Extremsteher-Prüfungen ist ein Sorgenkind des European Pattern Committees und soll bewusst gefördert werden. So ist mit dem Anfang August ausgetragenen Goodwood Cup der einzige diesjährige „Aufsteiger“ in die Gruppe der Top-Prüfungen ein über zwei Meilen führendes Rennen für die Extremsteher.

Nach all diesen statistischen Betrachtungen zur Gruppe I Saison 2017 haben wir auch für den Prix Ganay die Statistik befragt, um die Chancen des deutschen Hoffnungsträgers Potemkin zu beleuchten. Blickt man in die bis ins Jahr 1889 zurückreichende Vergangenheit des Rennens (vor fünf Jahren haben wir hier die Historie des Prix Ganay einmal genauer beleuchtet: [klick](#)), so sieht es für Potemkin nicht gut aus. In der jüngeren Vergangenheit war das französische Rennen eine Domäne der Vierjährigen.

Seit 2005, als der zuvor im Arc erfolgreiche **Bago** im Prix Ganay siegreich in seine Vierjährigen-Kampagne startete, konnten sich mit Ausnahme des unverwundlichen **Cirrus des Aigles** hier nur Vierjährige durchsetzen. Cirrus des Aigles war bei seinem Erfolg im Jahr 2012 ohnehin der einzige sechsjährige Wallach, der es in die Annalen als Ganay-Sieger schaffte und somit das Vorbild für den deutschen sechsjährigen Wallach Potemkin darstellt. Selbst wenn man die sechsjährigen Hengste einbezieht, finden sich in der 127jährigen Geschichte nur sechs weitere Sieger, die es in diesem fortgeschrittenen Galopperalter zu einem Ganay-Erfolg brachten. Doch auch wenn die Statistik gegen Potemkin spricht, so werden Rennen stets auf der Rennbahn entschieden und nicht beim Durchstöbern der Annalen. Damit können wir den Bericht über den Auftakt zur europäischen Champions League des Turfs auch mit einem Fußballzitat, das dem ehemaligen BVB Dortmund-Kapitän und deutschen Nationalspieler Alfred Preißler zugeschrieben wird, enden lassen, „Grau ist alle Theorie – entscheidend ist auf'm Platz“. Tauscht man „Platz“ durch „Bahn“ aus, so passt dies auch zum Rennsport.

AUKTIONSNEWS

BBAG-Erfolg

Zweiter Start, erster Sieg: Die zwei Jahre alte BBAG-Absolventin Emilia James (Poet's Voice) gewann am Donnerstag im englischen Beverley souverän ein 1000-Meter-Rennen, nachdem sie eine Woche zuvor an gleicher Stelle bereits Zweite geworden war. Trainer Mark Johnston hatte sie letzten September in Iffezheim aus dem Kontingent von Stauffenberg Bloodstock für 19.000 Euro ersteigert.

„Boutique“-Auktionen weiter populär



Der Salestopper Global Citizen. Foto: Tattersalls

Ein absoluter Schlager sind unverändert die „Boutique“-Auktionen für Hindernispferde in England. Die Tattersalls April Sale in Cheltenham waren da am Donnerstag keine Ausnahme. 35 der im Anschluss an die Rennen vorgestellten Pferde fanden zu einem Schnitt von 85.729 Pfund einen neuen Besitzer. Allein zwölf aus Irland herüber gebrachte „Point-to-Pointer“ wurden zu einem sechsstelligen Pfund-Betrag zugeschlagen.

Global Citizen (Alkaadhem), ein fünf Jahre alter Wallach mit einer frischen Siegform aus Irland, war für 275.000 Pfund das teuerste Pferd der Auktion. Der Agent Matt Coleman ersteigerte ihn im Auftrag eines Klienten von Trainer Jonjo O'Neill. Söhne von Mi-

lan und Curtain Time erlöstes jeweils 250.000 Pfund. Ein Sohn des drei Jahre in Auenquelle aktiven **Do-
yen** brachte 235.000 Pfund, er hatte noch am 15. April ein PtP-Rennen im irischen Loughanmore gewonnen. Seine zukünftige Heimat ist der Stall von Trainer Gordon Elliott.

Osarus-Auktion mit zwei Gesichtern

Ein leichter Zuwachs beim Schnitt pro Zuschlag, doch ein eher schwacher Verkauf – die Breeze Up-Auktion von **Osarus** im französischen La Teste hatte zwei Seiten. Um das Niveau etwas zu steigern, waren im Zweijährigen-Sektor statt wie im letzten Jahr 89 nur noch 60 Pferde in den Ring gekommen, doch fanden von diesen nur 33 einen neuen Besitzer, was den Gesamtumsatz doch sehr drückte. Der Schnitt, immerhin, ging um zwei Prozent nach oben, auf 18.567 Euro.

Den Höchstpreis von 77.000 Euro zahlte der Agent Richard Venn für eine vom Haras de Saubouas angebotene **Wootton Bassett**-Stute. Die Schwester zu drei Siegern aus der Familie der Gr. I-Siegerin Baiser Volee wird für das Syndikat Middleham Racing nach England zu Richard Fahey ins Training gehen. Saubouas war auch der Anbieter einer **Penny's Picnic**-Tochter, die sich Trainer Christophe Ferland für 60.000 Euro sicherte.

Aus der Ittlinger Lando-Familie kommt ein Hengst von Rajsaman, der für 40.000 Euro an Gerard Augustin-Normand ging. Seine Mutter Boliche (Key of Luck), die zweijährig für Trainer Manfred Hofer in Krefeld gewonnen hat, ist Siegermutter, sie stammt aus der Laurena (Acatenango). Aus der „P“-Familie von Paul Hilger stammt eine Kendargent-Stute, die 35.000 Euro kostete. Ebenfalls deutsche Wurzeln hat eine Lawman-Tochter, die das Haras de Saint-Arnoult für 31.000 Euro an Nicolas Bertran de Balanda verkaufte. Ihre Mutter **Pau-
laya** (Peintre Celebre) wurde von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogen. Bei der BBAG hatte die junge Stute vergangenen September 18.000 Euro gekostet, Artemis Bloodstock war der Käufer, der Anbieter nun das Haras de Saint-Arnoult. Im Stall von Trainer Simone Brogi wird sie jetzt einen Platz finden.

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

PROTECTIONIST

MELBOURNE CUP-SIEGER VON
MONSUN AUS DER MUTTERLINIE
VON PEINTRE CELEBRE

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlengarantie

PFERDE

Danedream-Connection

Dritter Start, erster Sieg: Der **Danedream**-Bruder Venice Beach (Galileo) legte am vergangenen Donnerstag im irischen Tipperary in einem 2400-Meter-Rennen seine Maidenschaft ab. Aidan O'Brien zeichnet als Trainer, sein Sohn Donnacha saß im Sattel. 2016 war er beim einzigen Start Zweiter geworden, am 5. April hatte er beim Saisondebüt in Leopardstown Rang drei belegt. Die Mutter Danedrop (Danehill) hat noch eine zwei Jahre alte Stute von Galileo. Venice Beach läuft in den Farben der Coolmore-Connection Magnier/Smith/Tabor und der Flaxman Stables der Familie Niarchos.

Nothing but Dreams (Frankel), drei Jahre alter Erstling von Danedream, könnte am Mittwoch in Yarmouth ihren Einstand auf der Rennbahn geben. Sie wird von Roger Varian trainiert.

Lando-Sohn gewinnt Champion Chase



Sizing John unter Robbie Power. Foto: offiziell

Einer der großen Aufsteiger in der englisch-irischen Hindernisszene heißt **Fox Norton**. Der sieben Jahre alte Wallach gewann am Dienstag im irischen Punchestown beim dortigen Festival, traditionell das Finale der großen National Hunt-Saison auf den Inseln, die Champion Chase gegen den heißen Favoriten Un de Sceaux (Denham Red). Fox Norton stammt noch aus der Zeit, als Lando im Haras d'Etream in Frankreich stand. Als Jährling ging er bei Arqana für 20.000 Euro an Nick Williams, für diese gewann er drei Hürdenrennen, wechselte dann zu Neil Mulholland. Dieser konnte ihn nochmals steigern, bei neun Starts über schwere Sprünge war er dreimal erfolgreich und ansonsten Zweiter oder Dritter. Er ging Anfang November 2016 in den Besitz der im englischen Hindernissport stark engagierten Ann und Alan Potts, ging in den Stall

von Colin Tizzard, für den er dann noch einmal einen Sprung machte. Bei 22 Starts hat er jetzt zehn Rennen gewonnen, war neunmal in der Platzierung.

Geschichte schrieb der sieben Jahre alte Sizing John (Midnight Legend), als er am Mittwoch in einem packenden Finish den Punchstown Gold Cup (Gr. I) gewann. Mit einem Kurzen Kopf-Vorsprung holte er sich das mit 147.500 Euro für den Sieger dotierte 4900-Meter-Rennen gegen Djakadam (Saint des Saints), bei seinem Comeback nach langer Pause war Coneygree (Karinga Bay) nur gut eine Länge zurück Dritter. Sizing John, wie Fox Norton in den Potts-Farben am Start, krönte damit eine große Saison für Trainerin Jessica Harrington und Jockey Robbie Power, ist damit das erste Pferd, das in einer Saison den Irish Gold Cup in Leopardstown, den Cheltenham Gold Cup und jetzt dieses Rennen gewinnen konnte.

Tragend zum Erfolg?

Die Spitzenhürdlerin **Annie Power** (Shirocco) wird tragend vom Coolmore-Stallion Camelot (Montjeu) gemeldet. Die Neunjährige hat bei 17 Starts 15 Rennen gewonnen, vergangenen März das Champion Hurdle (Gr. I) in Cheltenham. Die Stute aus der Röttgener Anna Paola-Familie ist anschließend nur noch einmal gelaufen, dabei hat sie das Aintree Hurdle (Gr. I) gewonnen. Sie ist aber für das Punchestown-Festival in dieser Woche vorgesehen, könnte am Samstag im Mares Champion Hurdle (Gr. I) antreten.

La Cressonniere geht ins Gestüt

La Cressonniere (Le Havre), bei acht Starts ungeschlagene vierjährige Stute, hat auf Grund anhaltender Rückenprobleme ihre Karriere beendet. Vergangenes Jahr musste deswegen bereits ihr geplanter Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) kurzfristig gestrichen werden, ein für dieses Jahr geplantes Comeback ist nicht zu realisieren. Die von Jean Claude Rouget für Antoine Caro und Gerard Augustin-Normand trainierte Stute hat unter Cristian Demuro u.a. den Prix de Diane (Gr. I), die Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) und den Prix de la Nonette (Gr. II) gewonnen. Sie soll noch in den kommenden Tagen erstmals gedeckt werden.

Stuten und Fohlenpension
Rekonvaleszenten, Wiederaufbau





Große Koppeln, 1000 m Trainingsbahn, Dressurviereck, täglicher Weidegang, Fohlensaufzucht, Pretraining, Pferdeosteopathie, Laser- und Magnetfeldtherapie,
www.pferdetraining-bremen.de

Klassiker in der Schweiz

Die 1000 Guineas der Schweiz am Dienstag in Avenches gingen an die aus Frankreich angereiste Thanx for Nothing (Myboycharlie) aus dem Stall von Trainer Philippe Decouz. Zweijährig erfolgreich, konnte sie in Listenrennen in ihrer Heimat zuletzt nicht überzeugen. Unter Ronan Thomas verwies sie in dem mit 20.000 Franken dotierten Rennen nach 1600 Metern Sailana (**Call me Big**), die ihre erste Niederlage in der Schweiz erlitt, auf Rang zwei, Dritte wurde Fiesta (**Jukebox Jury**).

Noch 51 im Derby

51 dreijährige Hengste sind am Montag für das IDEE 148. Deutsche Derby am 2. Juli in Hamburg stehen geblieben. Es war der letzte Streichungstermin vor der Vorstarterangabe am 26. Juni. Drei Kandidaten kommen aus England, je einer aus Irland und Frankreich. Von den hierzulande trainierten Pferden ist die Hälfte noch sieglos. In den wenigen Wettmärkten, die angeboten werden, teilen sich derzeit Kastano, Langtag, Northsea Star und Shanjo die Favoritenrolle.

Polarisation auch in der Wiederholung

Bei der ersten Austragung des Sydney Cups (Gr. I) hatte Godolphins fünf Jahre alter Wallach Polarisation (Echo of Light) das bessere Ende – doch wurde das Rennen am 8. April als ungültig gewertet. Ein tragischer Sturz eines Pferdes hatte dazu geführt, sechs Jockeys hatten den Abbruch nicht gemerkt, darunter Corey Brown, der Reiter von Polarisation. Am letzten Samstag wurde das 3200-Meter-Rennen mit einer Dotierung von 2,15 Mio. A-Dollar (ca. €1,48 Mio.) wiederholt – und der von Charlie Appleby trainierte Polarisation war wieder vorne. Er setzte sich zum Kurs von 11:2 gegen Who Shot Thebarman (Yamanin Vital), der bei dem abgebrochenen Rennen zu Fall gekommen war.

Maine Chance Gr. I-platziert

Erstklassige Platzierungen konnten zwei mit der Maine Chance Farms von Andreas Jacobs verbundene vierjährige Stuten am Samstag in den HSH Princess Charlene Empress Club Stakes (Gr. I) erzielen. Hinter der Siegerin Nother Russia (Tiger Ridge) aus dem Stall von Mike de Kock belegte die in Maine Chance-Farben laufende Bella Sonata (**Silvano**), ein Auktionskauf, Rang zwei. Dritte wurde die von Maine Chance gezogene Tahini (Silvano), die wiederum auf der Auktion verkauft wurde. Deren Mutter Taomina (Langfuhr) erblickte das Licht der Welt auf dem Fährhof. Das über 1600 Meter führende Rennen wandte sich an dreijährige und ältere Pferde.

Washington DC wieder da

Ein Gruppe-Rennen hat er zwar noch nicht gewonnen, aber jetzt schon vier Listenrennen: Washington DC (Zoffany), vier Jahre alter Hengst aus dem Stall von Aidan O'Brien, meldete sich am Sonntag im irischen Navan mit einem Erfolg in den über 1000 Meter führenden Woodlands Stakes (LR) aus der Winterpause zurück. Vergangenes Jahr war er u.a. Zweiter im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und Dritter in den King's Stand Stakes (Gr. I). Der Halbbruder zu Rip van Winkle (Galileo) soll in diesen Rennen natürlich wieder antreten.

Derbyhoffnung

Vor zwei Jahren gewannen Besitzer Anthony Oppenheimer, Trainer John Gosden und Jockey Frankie Dettori mit **Golden Horn** (Cape Cross) das Investec Derby (Gr. I) in Epsom. Auch in diesem Jahr scheint dieses Team einen Anwärter auf den Klassiker zu haben, Cracksman (Frankel) gewann am Mittwoch in Epsom bei seinem erst zweiten Start das Classic Trial über 2000 Meter in Epsom. Damit hat er sich eine automatische Startberechtigung für das Derby verdient, doch hatte er ohnehin schon ein Engagement für das Rennen am 3. Juni. Er soll zuvor aber noch in einem anderen Trial antreten, in Chester oder York.

Markus Taubeneck • Mobil: +49 151 70528274
Steinhausstraße 17 • D-58099 Hagen

Internationaler Sportferdetransport

Frankreich • GB • Irland **Hado Stölting** (Disposition)
europaweit (auch Schweiz) Mobil: +49 171 4900896
Rennpferde • Zuchtpferde Telefon: +49 2331 65517

pünktlich • preiswert • zuverlässig

STALLIONNEWS

Abydos im Gestüt

Das Haras de Broussard im Departement Haute-Marne in Frankreich wird zu einer Art Ableger der deutschen Vollblutzucht: Nach Durban Thunder (Samum) und Indomito (Areion) hat dort ein dritter deutsch gezogener Hengst Einzug gehalten. Es ist der Schlenderhauer **Abydos** (Monsun), elf Jahre inzwischen alt, Sieger in sechs Rennen mit einem höchsten Rating von 86,5kg, seine beste Leistung war der Erfolg in einem Ausgleich I. Seine Decktaxe beträgt immerhin 3.000 Euro, in diesem Jahr soll er jedoch nur eine Handvoll Stuten decken und erst 2018 richtig in das Geschäft einsteigen.

Cape Cross eingegangen



Cape Cross auf der Koppel im Kildangan Stud. Foto: Darley

Cape Cross (Green Desert), einer der erfolgreichsten Vererber der letzten Jahre weltweit, musste im irischen Kildangan Stud im Alter von 23 Jahren aufgegeben werden. In den Farben von Godolphin gewann er u.a. die Lockinge Stakes (Gr. I) und die Queen Anne Stakes (damals Gr. II). In seiner Deckhengstkarriere stand er für Darley durchgehend im Kildangan Stud, shuttelte auch für einige Jahre nach Australien. Er ist Vater von Champions wie Able One, Golden Horn, Ouija Board und Sea The Stars. Auch in der deutschen Vollblutzucht hat er sich profilieren können, aktuell sind der Gr. I-Sieger Guignol und Karpino, Sieger im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), zu nennen. Cape Cross war im vergangenen Jahr aus dem Deckbetrieb zurückgezogen worden.

Erste Sieger für Epaulette und Style Vendome

Style Vendome (Anabaa), Deckhengst im Haras de Bouquetot, hat mit Sedary am Dienstag im französischen Maisons-Laffitte seinen ersten Sieger gestellt. Bei ihrem zweiten Start gewann die von Henri Devin trainierte Stute, ein 30.000-Euro-Jährling von Arqana, ein 1000-Meter-Rennen. Als Züchter zeichnet ein mehrköpfiges Konsortium um Audrey Leval. Style Vendome, dessen Decktaxe 5.000 Euro beträgt, war Sieger u.a. in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I).

Ebenfalls aus den Startlöchern ist der Darley-Hengst **Epaulette** (Commands) gekommen. Seine Tochter Fas le Fios aus dem Stall des englischen Trainers Stan Moore gewann ebenfalls in Maisons-Laffitte ein 1000-Meter-Rennen. Der aus der Anna Paola-Familie stammende Epaulette, der für 7.000 Euro im Kildangan Stud in Irland steht, war zweifacher Gr. I-Sieger über 1400 Meter in Australien.

PERSONEN

Mit Pietsch und de Vries

Gleich zwei in Deutschland tätige Jockeys werden am 12. August in Ascot am Shergar Cup teilnehmen, einem in England unverändert sehr populären Jockey-Wettbewerb. **Adrie de Vries** ist bereits zum dritten Mal dabei, eine Premiere ist es für **Alexander Pietsch**. Sie steigen für „Team Europe“ in den Sattel, als Captain fungiert Frankie Dettori. Das Damen-Team besteht aus Emma-Jayne Wilson aus Kanada, Michelle Payne aus Australien und Englands aufstrebender Reiterin Josephine Gordon. Der Shergar umfasst sechs Handicaps mit einer Dotierung von jeweils 45.000 Pfund.

Geburtstag auf der Rennbahn



Was gibt es Schöneres, als den Geburtstag auf der Rennbahn zu feiern. Foto: Newbury Racecourse

91 Jahre ist Queen Elizabeth am vergangenen Freitag geworden, sie weilte an diesem Tag, natürlich, auf der Rennbahn. In Newbury beobachtete sie den Start ihres Wallachs Maths Prize, der wurde allerdings nur Fünfter und Vorletzter.

Besser lief es tags darauf, als die Queen natürlich erneut vor Ort war und den Sieg des drei Jahre alten Call to Mind (Galileo) bei dessen ersten Rennbahnauftritt miterlebte. Der Hengst hat noch eine Nennung für das Epsom Derby (Gr. I), doch glaubt sein Trainer William Haggas, dass dies noch zu früh für ihn kommen würde.

Markus Münch wird Trainer in Frankreich

Markus Münch, ehemaliger Fußballprofi und seit einigen Jahren im Galopprennsport sehr erfolgreich als Besitzertrainer tätig, hat eine Lizenz als Trainer in Frankreich erhalten. Seine Pferde waren zuletzt einige Monate in Warendorf stationiert, auf seiner aktuellen Trainingsliste sind auch noch sieben Namen verzeichnet, darunter als Aushängeschild Spectre (Siyouni), die gerade eine Nennung für die Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot bekommen hat. Bei France Galop sind acht Pferde aufgeführt.

FOHLENGEBURTEN

Zwischenstand und der erste GER - Frankel-Nachwuchs

Von **Airhorse One** bis **Zumbi** umfasst unsere Datenbank bis dato 606 Einträge für den Jahrgang 2017. Die Stuten haben mit 312 gegenüber 294 Hengsten immer noch knapp die Nase vorn. Bei den Vätern war der aktuelle Champion **Soldier Hollow** mit bisher 50 Nachkommen am fleißigsten, gefolgt von **Maxios** (45), **Sea The Moon** (35), **Amaron** (34) und **Adlerflug** (25).

Das erste Fohlen der Diana-platzierten 93 kg-Stute **Aigrette Garzette**, eine **Stute**, ist gleichzeitig der erste **Frankel-Nachwuchs** mit dem Länderkürzel GER. Das Gestüt Ammerland zeichnet als Züchter der blaublüti-

gen jungen Lady. Für Züchter Jürgen Imm kam in Irland ein **rechter Bruder** zur Gr.1-Siegerin **Nymphaea** zur Welt, der gleichzeitig auch Bruder des Derbysiegers und jetzigen Lindenhofer Deckhengstes **Nutan** ist. Einen **Poet's Voice-Bruder** zur zweifachen Gruppe III-Siegerin **Near England** (a.d. **Near Galante**) meldet das Gestüt Wittekindshof. Im Gestüt Hachtsee fehlte **Taita** einen **Soldier Hollow Bruder** zu **Tai Chi** und **Takenja**.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Meldungen unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick!**

Gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährhrlingsliste: **► Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Züchter
30.03.	F.	St.	Farhh	Kheshvar	N. N.	Gestüt Hachetal
01.04.	b.	H.	Dylan Thomas	Neele	N. N. (IRE)	Jürgen Imm
05.04.	b.	H.	Pastorius	Wurfkette	N. N. (GB)	Gestüt Ravensberg
06.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Flamingo Sky	N. N.	Gestüt Ravensberg
06.04.	b.	St.	Excelebration	Heather Rose	N. N.	Gestüt Ammerland
06.04.	F.	H.	Nutan	Traumchance	N. N.	Gestüt Lindenhof
07.04.	db.	H.	Wiesenfad	All for Love	N. N.	Robert Aschenbrenner
08.04.	b.	St.	Authorized	Manita	N. N.	Gestüt Hachetal
11.04.	b.	St.	Dabirsim	Salzburg	N. N.	Ecurie Normandie Pur Sang
11.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Macuna	N. N.	Gestüt Hachetal
13.04.	b.	St.	Makfi	Desca	N. N. (FR)	Gestüt Fährhof
15.04.	db.	H.	Arrigo	La Ligua	N. N.	Gestüt Graditz
16.04.	b.	H.	Lord of England	Sadiola	N. N.	Dr. Jennifer Eubel
16.04.	F.	H.	Adlerflug	Pamina	N. N.	Siegfried Ginsel
16.04.	b.	H.	Outstrip	Princess Kaiulani	N. N. (FR)	Gestüt Hachtsee
17.04.	b.	St.	Lord of England	Natalis	N. N.	Friederike Leisten
17.04.	F.	St.	Samum	Great Emotion	N. N.	Dr. Jürgen Wanke
18.04.	b.	H.	Areion	Representera	N. N.	Gestüt Karlshof
19.04.	b.	St.	Make Believe	Directa Princess	N. N.	Power Thoroughbreds
19.04.	b.	St.	Frankel	Aigrette Garzette	N. N.	Gestüt Ammerland
19.04.	b.	St.	Pastorius	Princess Hillary	N. N.	Stall Kids Club
19.04.	R.	H.	Maxios	Wunderblume	N. N. (Foto)	Gestüt Ravensberg
19.04.	F.	H.	Amaron	Royal Princess	N. N.	Gestüt Etzean
19.04.	db.	H.	Samum	Larena	N. N. (Foto)	Erik Luding u.a.
20.04.	b.	H.	Soldier Hollow	North Queen	N. N. (IRE)	Gestüt Wittekindshof
20.04.	b.	St.	Nutan	Nicea	N. N. (IRE)	Jürgen Imm
20.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Lingolana	N. N.	Albrecht Woeste
20.04.	b.	H.	Neatico	Astuta	N. N.	Norbert Sommer
20.04.	b.	H.	Maxios	Antonym	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen



Sonne tanken....: Entspannt in der Sonne fand Züchter Erik Luding seine Larena (v. Big Shuffle) und ihr Hengstfohlen von Samum auf den Koppeln des Wieselborner Hofes. Wir wünschen fröhliches Weiterwachsen! - Foto: privat



Maxios lässt grüßen: Zumindest bei der Farbverteilung ist bei diesem kleinen Hengst aus der Ravensburgerin Wunderblume eindeutig der Vater Maxios durchgeschlagen. Man wäre sicher nicht böse, wenn sich diese Ähnlichkeit nicht nur auf die Farbe beschränken würde. Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Züchter
20.04.	b.	St.	Tai Chi	Staraya	N. N.	Rene Schröder
21.04.	b.	H.	Tai Chi	Isioma	N. N.	Gestüt Hachtsee
21.04.	b.	H.	Poet's Voice	Near Galante	N. N.	Gestüt Wittekindshof
21.04.	F.	H.	Reliable Man	Saldennähe	N. N.	Gestüt Wittekindshof
22.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Douala	N. N.	Gestüt Fährhof
22.04.	b.	H.	Excelebration	Sharin	N. N.	Gestüt Röttgen
22.04.	b.	H.	Amaron	Albara	N. N.	Thomas Schmid
22.04.	b.	H.	Cima de Triomphe Double Dagger Lady	N. N.	N. N.	Gestüt Lindenhof
23.04.	db.	H.	Kendargent	Walayta	N. N.	Gestüt Fährhof
23.04.	b.	H.	Masterstroke	Best Tune	N. N.	Gestüt Hachelal
23.04.	b.	H.	Kamsin	Ella Ransom	N. N.	Gestüt Hachelal
23.04.	b.	H.	Feuerblitz	Rhodesien Sunshine	N. N.	Sigrun Menge
24.04.	R.	H.	Pomellato	Delightful Lady	N. N.	Gestüt Westerberg
24.04.	b.	St.	War Command	Quintana	N. N.	Australian Bloodstock u. Ronald Rauscher
24.04.	db.	H.	Soldier Hollow	Moonlight Symphony	N. N.	Gestüt Wittekindshof
24.04.	b.	H.	Maxios	Quenby	N. N.	Anastasia Christiansen-Croy
24.04.	db.	St.	Waldpark	Monte	N. N.	Holger Renz
25.04.	b.	H.	Maxios	Remote Romance	N. N.	Niarchos Family
25.04.	b.	St.	Reliable Man	Wiesenblume	N. N.	Gestüt Ravensberg
26.04.	b.	St.	Makfi	Saltita	N. N.	Gestüt Fährhof
26.04.	F.	St.	Amaron	Nocturna	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten
26.04.	db.	St.	Reliable Man	Well American	N. N.	Gestüt Röttgen



Tertullian vor dem Schloß in Schlenderhan - eine Aufnahme aus dem Jahre 2009 - www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

DECKPLÄNE

Gestüt Schlenderhan / Stall Ullmann

In den vergangenen Tagen hat sich in diversen Dreijährigen-Rennen gezeigt, dass in Bergheim im Rennstall von Jean-Pierre Carvalho wieder viel Qualität in den Schlenderhan/Ullmann-Farben vorhanden ist. Es gibt schon mehr als einen Anwärter auf große Rennen, bei den Hengsten wie bei den Stuten, **Gaea**, **Monreal** und **Sargas** – dessen Mutter allerdings vor geraumer Zeit verkauft wurde – sind zu nennen. Und bei den älteren Pferden stehen die Cracks **Guignol**, **Moonshiner** und **Savoir vivre** in den kommenden Wochen vor den ersten Jahresstarts – für die Grand Prix-Rennen ist man sicher gut aufgestellt.

Gespeist wird der Rennstall nahezu ausschließlich aus der eigenen Zucht, wobei die Ullmann-Abteilung inzwischen numerisch deutlich überwiegt. Unter dem Label Gestüt Schlenderhan sind nur noch elf Stuten registriert, die Jährlingshengste werden teilweise in Ifezheim angeboten, mit beachtlichen Ergebnissen. Dass die Zucht qualitativ über jeden Zweifel erhaben ist, zeigen nicht zuletzt die Resultate auf der Rennbahn.

Das Jahr 2017 bringt insofern eine Neuerung, da der 2010 im Gestüt Harzburg aufgestellte **Adlerflug** bedingt durch die dort erfolgte strukturelle Änderung und die anstehenden Bautätigkeiten für eine überschaubare Zeit – mindestens bis 2018 – nach Schlenderhan zu-

rückgekehrt ist. Er hat die Box bezogen, in der Monsoon stand, zweifellos eine Art Ritterschlag und auch ein Zeichen, das man noch Einiges von ihm erwartet. Er deckt 2017 sein bislang stärkstes Buch, qualitativ und quantitativ, zehn eigene Stuten sind darunter.

Des Weiteren werden der ehemalige Champion **Tertullian**, der nach einer gesundheitsbedingten Auszeit im vergangenen Jahr wieder in das Geschäft eingestiegen ist, und dessen Sohn, der Neuling **Guiliani**, gebührend berücksichtigt. Zwei Schlenderhaner Stuten gehen zudem nach Ammerland zu **Ito**, an dem noch ein gewichtiger Anteil gehalten wird. Ansonsten steht das Ausland im Fokus, vor allem Coolmore, wo zahlreiche prominente Hengste aufgesucht werden.

Gestüt Schlenderhan

Drei Schlenderhaner Stuten bleiben bei Adlerflug. Aus der Listensiegerin **Indian Breeze** trainiert Andreas Wöhler für den Stall Torjäger den drei Jahre alten Indian Eagle (Adlerflug), ein Jährlingshengst hat Soldier Hollow als Vater. Indian Breezes Schwester Indigo Girl (Sternkönig) ist Mutter des Gr. I-Siegers Our Ivanhowe (Soldier Hollow). Die nicht gelaufene **Lady Luck** stammt aus einer rechten Schwester des Gr. I-Siegers **Trust N Luck** aus der Familie der klassischen Siegerinnen **Quebrada** (Devil's Bag) und **Silvester Lady** (Pivotal). Ihr Erstling Legacy (Tertullian) steht im Rennstall in Bergheim. Die auf **Allegretta** zurückgehende **Tucana** ist Mutter u.a. von **Titirel** (**Dr Fong**)



Viel Interesse an Adlerflug bei der Deckhengstpräsentation in Bergheim. - www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

und **Tahini (Medicean)**. Die drei Jahre alte Tusked Wings (Adlerflug) war Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), ein Jahr jünger ist Tke Off (Tamayuz).

Guiliani in Erftmühle gehört zu den zahlreichen Neueinsteigern in das Deckgeschäft in Deutschland. Er ist Gruppe I-Sieger, kann ein erstklassiges Papier vorzeigen und bekommt von Schlenderhan alle Chancen. Wenn er als Vererber in den Fußstapfen seines Vaters wandeln kann, wird man sicher mehr als zufrieden sein. Seine Partnerin **Anatola** (Tiger Hill) war Listensiegerin, sie ist Mutter u.a. des früh verunglückten Gerling Preis (Gr. II)-Siegere **Atempo** (Monsun) und von **Almandin** (Monsun), der den **Großen Preis der Badischen Unternehmer** (Gr. II) gewonnen hat und sich letztes Jahr in die Geschichtsbücher als Sieger des Melbourne Cups (Gr. I) eingeschrieben. Ihr drei Jahre alter Sohn Tang Dynasty (Galileo) steht bei Aidan O'Brien und ist vergangenes Jahr mehrfach platziert gelaufen. Appalachian (Rip van Winkle) ist vergangenes Jahr bei der BBAG in die Schweiz verkauft worden, danach kam ein Hengst von Tertullian. Die Listensiegerin **Flashing Colour**, die aus einer großen internationalen Linie stammt, ist Mutter u.a. von Fast Lightning (Monsun), einst Salestopper in Iffezheim. Weitere Nachkommen von Shirocco sind im Rennstall.

Tertullian musste im vergangenen Jahr eine Pause einlegen. Mit 22 Jahren ist er aber unverändert fit, sieht blendend aus, wie man vor einigen Monaten bei der Deckhengstpräsentation in Bergheim feststellen konnte. Auf seiner Liste steht **Aspidistra**, die gewonnen und als Erstling eine zwei Jahre Stute von Wiener Walzer hat. Hengstnachwuchs stammt ebenfalls von dem in die Türkei verkauften Derbysieger. Ihr Bruder Accensus

(Soldier Hollow) erlöste in Iffezheim 240.000 Euro, der Hong Kong Jockey Club war der Käufer. Die zweimal erfolgreiche **Assisi** startete mit Ancien Spirit (Invincible Spirit), ein hoffnungsvoller Zweijähriger im Carvalho-Stall. Im Jährlingsalter ist eine Poet's Voice-Tochter.

Walzerkoenigin ist als Mutter von Wiener Walzer und Walzertakt natürlich eine der Kronjuwelen in der Herde. Ihr Sohn Port Douglas (Galileo) hat zweijährig die Beresford Stakes (Gr. II) gewonnen, dreijährig ging es dann nicht so recht weiter, inzwischen hat er in Singapur eine neue Heimat gefunden. Eine Jährlingsstute stammt von Galileo ab, zu dessen Sohn Australia es in diesem Jahr geht.

Ito debütiert in diesem Jahr in Ammerland. Der Zuspriech zu dem Gr. I-Sieger, der in Bayern schon etwas abseits von vielen großen Gestüten steht, ist gut, wenn auch nicht überragend. Aus Schlenderhan reisen mit La Mouline und Schwarzach zwei bereits erfolgreiche Vererberinnen an. **La Mouline** ist eine Enkelin der „Arc“-Siegerin **Detroit** (Riverman), die mit **Carnegie** (Sadler's Wells) auch einen „Arc“-Sieger gebracht



Der Astilbe-Sohn Accensus wurde bei der BBAG für 240.000 Euro verkauft. www.galoppfoto.de

hat. Sie ist Siegermutter, die zwei Jahre alte La Kabbale (Kalatos) steht bei Jean-Pierre Carvalho. Die aus der Schwarzgold-Linie stammende **Schwarzach** ist Mutter der Gr. II-Siegerin **Selkis** (Monsun). Sie hat mit Shabrice (Shirocco) eine zwei Jahre alte Tochter im Rennstall, danach kam ein Hengst von Motivator.

Natürlich wird auch Sommerabend in Frankreich nicht vergessen. Die ersten Nachkommen dieses großartigen Rennpferdes sind jetzt im Jährlingsalter. Zu ihm geht die junge **Amalua**, sie hat bei wenigen Starts gewonnen, ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Wiener Walzer.

Stall Ullmann

Sieben Stuten aus dem Stall Ullmann bleiben daheim bei Adlerflug, der sich somit über mangelnde Unterstützung nicht beklagen braucht. Ito, Savoir Vivre, Moonshiner und Swacadelic – alles „Adlerflüge“ aus der Schlenderhan/Ullmann-Zucht das ist schon absolut vorweisbar.

Fata Morgana ist in der Herde ein Youngster, sie war bei wenigen Starts Siegerin in Krefeld, ist eine Tochter der schon erwähnten Flashing Colour. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Sinndar. **Madhyana**, eine Ausgleich II-Siegerin, soll das Erbe ihrer in der Zucht nicht ganz überzeugenden Mutter fortführen, es ist die Familie der Gr. I-Siegerin **Luth Enchantee** (Be My Guest). Von Adlerflug hat sie bereits eine Jährlingsstute.



Monreal, eine Hoffnung für größere Rennen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Montezuma vertritt eine alte **Görldorfer** Familie, die dort und in **Etzean** in jüngerer Zeit Erfolge hatte. Sie selbst ist nicht gelaufen, ist Schwester von fünf Siegern. In der Zucht erwischte sie gleich einen großartigen Start, ihr Erstling Moonshiner (Adlerflug) hat u.a. den Prix de Lutece (Gr. III) gewonnen, war Zweiter im Prix Chaudenay (Gr. II). Sein ein Jahr jüngerer Bruder Monreal (Peintre Celebre) könnte nach dem Eindruck

vom beeindruckenden Jahresdebut in Köln ebenfalls ein Pferd für bessere Aufgaben sein. Miro (Peintre Celebre) ist zweijährig, ein Jährlingshengst stammt von Wiener Walzer ab.

She Bang stammt aus der quantitativ derzeit etwas schmalbrüstig daherkommenden **Schwarzgold**-Linie. Sie hat in Frankreich gewonnen, ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Lawman. **Soudaine**, die auf Listenebene erfolgreich war, steht selbstverständlich auf

der Liste von Adlerflug, ist sie doch Mutter des Gr. II-Siegers Savoir Vivre (Adlerflug), der in diesem Jahr zu einer festen Größe in der Grand Prix-Klasse werden könnte. Zuvor hatte sie bereits den Listensieger Sussudio (Nayef) auf der Bahn, reichlich Nachwuchs ist noch in Rennstall und auf der Koppel, so eine Jährlingsstute von Iffraaj. **Walzerprinzessin** war zwar kein Crack auf der Rennbahn, aber auf Grund der Abstammung natürlich für die Zucht gesetzt. Ihr Erstling heißt Waugh (Rip van Winkle) und ist im Jährlingsalter. **Welcome** vertritt eine große internationale Familie, ist Schwester von fünf Siegern, doch könnte bald einmal wieder ein besseres Pferd kommen. Sie startete in der Zucht mit der jetzt im Jährlingsalter befindlichen Wishjoy (Excelebration).

Guiliani wird mit Montfleur und So Smart sicher gut bedient. **Montfleur** hat sich als Mutter von **Mawingo** (Tertullian) verdient gemacht, ein großartiges Rennpferd auf drei Kontinenten, Gr. I-Sieger in Australien, Deckhengst inzwischen in Tasmanien. Seine rechte Schwester Myosotis ist zweijährig im Rennstall, auch ein Jährlingshengst stammt von Tertullian. Die mehrfach listenplatziert gelaufene **So Smart** aus der Familie von Shirocco (Monsun) startete in der Zucht mit So Tough (Rock of Gibraltar), der am Dienstag in Köln debütierte. Ein Jährlingshengst heißt So Chivalry (Camelot).

Eine Schwester von Mawingo ist Magali, die gewonnen hat. Da die Familie offensichtlich zu Tertullian passt, bleibt sie daheim. Ihr erstes lebendes Fohlen ist eine Tochter des ehemaligen Champions im Jährlingsalter. Imagery ist eine Schwester mehrerer Blacktype-Pferde, darunter ist der Listensieger **Idolino** (Tertullian). Sie selbst war Listensiegerin und Dritte im Baden Racing Stuten-Preis (Gr. III). Ihr Erstling Instigator ist zwar noch nicht gelaufen, aber mit einer Derby-Nennung ausgestattet. Das Engagement wurde am Montag aufrecht erhalten. Ihm folgten zwei Stuten von Wiener Walzer bzw. Tertullian.

Bei den Stuten auf Reisen wird ein Schwergewicht auf junge Coolmore-Hengste gelegt, die teilweise mehrfach herangezogen werden. So Australia, zweifacher Derby-sieger, ein Hengst, der in einigen deutschen Deckplänen verzeichnet ist. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Zu ihm geht die Maidenstute Gouache, die vergangenes Jahr nur noch zweimal lief, im Sommer aber ein Listenrennen in Hoppegarten gewinnen konnte. So ganz breit ist ihre großartige Familie im Moment nicht aufgestellt, eine Listensiegerin von Shamardal ist da natürlich mehr als willkommen. Sie ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Gardini (Dalakhani) und auch von Gaea (Holy Roman Emperor), die gerade in Hannover überzeugend debütierte. Die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Iota ist Mutter des erwähnten Ito (Adlerflug), eine zweijährige Dabirsim-Tochter steht im Rennstall.

Gleich ein Quartett wurde zu Camelot gebucht. Sechs Rennen hat er bei zehn Starts gewonnen, zwei Derbys, die 2000 Guineas (Gr. I), er scheiterte nur knapp am Gewinn der „Dreifachen Krone“. 147 Nachkommen hatte

er in seinem ersten Jahrgang, der jetzt zweijährig ist, die Erwartungen sind dementsprechend.

Amazona war, wenn sie es passend fand, ein erstklassiges Rennpferd. In die Zucht verabschiedete sie sich im November mit einem Sieg im Niederrhein-Pokal (Gr. III), hatte schon zuvor auf Listenebene gewonnen. Als Dubawi-Tochter aus der direkten Linie von Almandin (Monsun) ist sie ein spannender Zuwachs in der Herde. Ihr Halbbruder Accessor (Exceed and Excel) brachte bei der BBAG letztes Jahr 160.000 Euro, er wird für Markus Jooste von Richard Hannon trainiert.



Amazona verabschiedete sich mit einem Gruppensieg von der Rennbahn. www.galoppfoto.de

Guadalupe ist Mutter von **Guiliani** (Tertullian) und **Guignol** (Cape Cross), beides Gr. I-Sieger, sie muss in der Zucht nichts mehr beweisen. Die zwei Jahre alte Guardian Witch (Lawman) steht bei Jean-Pierre Carvalho, Gypie (Australia) ist im Jährlingsalter. Die Prix Minerve (Gr. III)-Siegerin Kalla, eine Schwester von Königstiger (Tiger Hill) und Karavel (Monsun) aus einer starken internationalen Familie, ist zwar schon Siegermutter, doch könnte schon noch etwas mehr kommen. Sie hat einen Jährlingshengst von Galileo. Die vierte Ullmann-Stute bei Camelot ist die listenplatzierte Miramare, die in der Zucht noch nicht zu beurteilen ist. Die zwei Jahre alte Mondaine (Adlerflug) könnte vielleicht für sie eintreten.

Atanua, die bei ihrem einzigen Start gewonnen hat, geht zu dem populären Iffraaj nach Newmarket. Sie ist mehrfache Siegermutter, ein zwei Jahre alter Soldier Hollow-Sohn steht in Bergheim. Zwei Stuten werden nach Frankreich in das Haras du Chesnay nach Frankreich geschickt. Sehr in den Fokus gekommen ist Intello, dessen erste Nachkommen bei den Auktionen stark gefragt waren. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) hatte im ersten Jahrgang 102 Nachkommen, sie sind jetzt zweijährig. Zu ihm geht die Maidenstute Chicane, die bei wenigen Starts gewonnen hat. Von Motivator hat Schlenderhan einen Anteil, seine Partnerin **Wells Present** vertritt eine große internationale Familie, der u.a. der einstige Hong Kong-Star **Akeed Mofeed** (Dubawi) angehört. Sie ist mehrfache Siegermutter mit noch mehreren Nachkommen in der Hinterhand, ihre Tochter Welcome ist ebenfalls in der Herde.

Der Oasis Dream-Sohn Power hat die National Stakes (Gr. I) und die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, drei Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn, dieses Jahr wird sicher wegweisend für ihn. Zu ihm geht **Co Blue Splash**. Sie wurde vor einigen Jahren in Deauville gekauft. Ihre Mutter **Gold Splash** hat den Prix Marcel Boussac (Gr. I) und die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen, sie ist auch Mutter der Listensiegerin **Royal God** (Royal Academy). Vor allem ist sie aber Schwester der Mutter der legendären **Goldikova** (Anabaa). Songeries Schwester **Soig-nee** (Dashing Blade) hat sich international als Mutter der großartigen **Stacelita** (Monsun) profiliert. Sie selbst ist Siegerin, interessant könnte im Rennstall ihre zwei Jahre alte Tochter Sojourn (Iffraaj) werden.



Sargas bei seinem Sieg am Dienstag in Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Ruler of the World hat in erster Linie das Epsom Derby (Gr. I) gewonnen, dazu den Prix Foy (Gr. II). Der Bruder von Duke of Marmalade (Danehill) hat seinen ersten Jahrgang im Jährlingsalter und bekommt Besuch von North Sun, die in München gewann, eine der jungen Stute in der Herde ist. Sie ist eine Tochter der Gr. III-Siegerin North Queen (Desert King), diese ist wiederum Schwester von zwei Gr.-Siegern.

Starspangledbanner, mehrfacher Gr. I-Sieger, hat seine Fruchtbarkeitsprobleme längst überwunden. Der exzellente Flieger ist bereits Gr. I-Vererber, zu ihm geht **Early Bird**, eine Schwester zu mehreren Blacktype-Pferden aus der seinerzeit aus dem **Gamshof**-Bestand erworbenen **Evening Breeze** (Surumu). Ihr Erstling ist im Rennstall, es ist der zwei Jahre alte Eclectic Bird (Zoffany).

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon

Indian Breeze (2007), v. Monsun - Indian Jewel v. Local Suitor, Stutfohlen v. Camelot, 17.3.

Lady Luck (2010), v. Monsun - Lady Manners v. Montbrook

Tucana (1999), v. Acatenango - Turbaine v. Tremolino, Stutfohlen v. Adlerflug, 4.3.

Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Frühjahrs-Auktion: 26. Mai 2017

Anmeldeschluss Nachtragskatalog: 17. Mai 2017

Jährlings-Auktion: 1. September 2017

Anmeldeschluss: 21. April 2017



www.bbag-sales.de



Der Deckhengst-Neuling *Guiliani*. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

GUILIANI (2011), v. Tertullian – Guadalupe v. Monsun (Gestüt Erftmühle)

Anatola (2002), v. Tiger Hill - Avocette v. Kings Lake
Flashing Colour (2004), v. Pivotal - Flashing Green v. Green Desert

TERTULLIAN (1995), v. Miswaki - Turbaine v. Trepolino (Gestüt Erftmühle)

Aspidistra (2010), v. Hernando - Astilbe v. Monsun, Hengstfohlen v. Wiener Walzer, 27.3.

Assisi (2009), v. Galileo - Amarette v. Monsun, Hengstfohlen v. Areion, 13.2.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Walzerkoenigin (1999), v. Kingmambo - Great Revival v. Keen

ITO (2011), v. Adlerflug – Iota v. Tiger Hill (Gestüt Ammerland)

La Mouline (2000), v. Nashwan - Lamarque v. Nureyev, trgd. v. Adlerflug

Schwarzach (2000), v. Grand Lodge - Schwarzmeer v. Kings Lake

SOMMERABEND (2007), v. Shamardal – Sommernacht v. Monsun (Haras de Saint-Arnoult/FR)

Amalua (2011), v. Tiger Hill – Atanua v. Monsun, Stutfohlen v. Motivator, 16.2.

Stall Ullmann

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon

Fata Morgana (2011), v. Monsun – Flashing Colour v. Pivotal, Hengstfohlen v. Reliable Man, 26.3.

Madhyana (2010), v. Monsun – Madhya v. Gone West, Hengstfohlen v. Canford Cliffs, 11.2.

Montezuma (2008), v. Monsun - Montserrat v. Zilzal She Bang (2011), v. Monsun – Servenya v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Siyouni, 8.3.

Soudaine (2003), v. Monsun - Suivez v. Fioravanti, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 2.4.

Walzerprinzessin (2010), v. Monsun – Walzerkoenigin v. Kingmambo, Stutfohlen v. Zoffany, 9.3.

Welcome (2009), v. Monsun - Wells Present v. Cadeaux Genereux, Hengstfohlen v. Ruler of the World, 3.2.

GUILIANI (2011), v. Tertullian – Guadalupe v. Monsun (Gestüt Erftmühle)

Montfleur (2002), v. Sadler's Wells - Mackie v. Summer Squall, Stutfohlen v. Mastercraftsman

So Smart (2009), v. Selkirk - So Squally v. Monsun, Hengstfohlen v. Wiener Walzer, 9.4.

TERTULLIAN (1995), v. Miswaki - Turbaine v. Trepolino (Gestüt Erftmühle)

Imagery (2009), v. Monsun - I go bye v. Don't Forget Me, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 17.4.

Magali (2010), v. Monsun - Montfleur v. Sadler's Wells, Hengstfohlen v. No Nay Never, 11.2.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Gouache (2012), v. Shamardal – Guantana v. Dynaformer, Maiden

Iota (2002), br., v. Tiger Hill - Iora v. Königsstuhl, Hengstfohlen v. Adlerflug, 7.3.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL

STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

FREE
DOWNLOAD






For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Amazona (2012), v. Dubawi – Amarette v. Monsun, Maiden

Guadalupe (1999), v. Monsun - Guernica v. Unfuwain

Kalla (2006), v. Monsun – Kittiwake v. Barathea

Miramare (2004), v. Rainbow Quest - Minaccia v. Platini, Hengstfohlen v. Australia, 11.3.

IFFRAAJ (2001), v. Zafonic – Pastorale v. Nureyev (Dalham Hall Stud/GB)

Atanua (2006), v. Monsun – Aiyana v. Last Tycoon

INTELLO (2010), v. Galileo – Impressionante v. Danehill (Haras du Quesnay/FR)

Chicane (2012), v. Falco – Co Blue Splash v. Anabaa Blue, Maiden

MOTIVATOR (2002), v. Montjeu - Out West v. Gone West (Haras du Quesnay/FR)

Wells Present (2002), v. Cadeaux Genereux - Wells Whisper v. Sadler's Wells, Stutfohlen v. Adlerflug, 30.3.

POWER (2009), v. Oasis Dream – Frappe v. Inchinor (Coolmore Stud/IRL)

Co Blue Splash (2008), v. Anabaa Blue - Gold Splash v. Blushing Groom

Songerie (2008), v. Shirocco - Suivez v. Fioravanti

RULER OF THE WORLD (2010), v. Galileo – Love Me True v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

North Sun (2012), v. Monsun – North Queen v. Desert King

STARSPANGLED BANNER (2006), v. Choisir – Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)

Early Bird (2010), v. Shirocco - Evening Breeze v. Surumu

Deckpläne erwünscht

Auch in den kommenden Wochen würden wir gerne weitere Deckpläne an dieser Stelle veröffentlichen. Sollten Sie als Gestüt oder auch als „kleiner“ Züchter daran interessiert sein, lassen Sie es uns wissen: ► info@turf-times.de.

RENNVORSCHAU NATIONAL

München, 01. Mai

pferdewetten.de - Bavarian Classic
Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2000m

RACEBETS

**DAS RENNEN
DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN



Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewichte, Formen	Jockey/
----------	----------------------------------	--	---------

1 5 **Enjoy Vijay**, 58 kg

Andrasch
Starke

Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen

2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Medicean)
1-3-9-4-4

100:10

2 6 **Kastano**, 58 kg

Martin Seidl

Newsells Park Stud u. Gestüt Röttgen / Markus Klug

2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Kastila (Sternkönig)
2-1-2

40:10

3 4 **Manipur**, 58 kg

Koen Clijmans

Stall Helena / Mario Hofer

2014, 3j., b. H. v. Lord of England - Manipura
(Dansili)
5-6-1

210:10

4 7 **Nerud**, 58 kg

Jozef Bojko

Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler

2014, 3j., db. H. v. Bernadini - Night Lagoon (Langunas)
2-2

45:10

5 1 **Northsea Star**, 58 kg

Adrie de Vries

Gestüt Wittekindshof / Markus Klug

2014, 3j., db. H. v. Sea The Stars - North Queen
(Desert King)
1

35:10

6 2 **Rostam**, 58 kg

Marc Lerner

Darius Racing / Andreas Wöhler

2014, 3j., schwb. H. v. Hat Trick - Summer Cruise
(Vicar)
2-2-2

120:10

7 3 **Warring States**, 58 kg

Harry Bentley

Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler

2014, 3j., F. H. v. Victoire Pisa - Ciliege (Sakura Bakushin O)
10-1

35:10

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Düsseldorf, 30. April
Henkel-Stutenpreis

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	6 Alwina , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2014, 3j., b. St. v. Areion - Alte Dame (Dashing Blade) 8-5-1-1-2-1-2		Marc Lerner
2	9 Rainbow Royal , 58 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Paco Boy - Show Rainbow (Haafhd) 1-1-1		Jozef Bojko
3	8 Attica , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 3j., db. St. v. Tai Chi - Anna Desta (Desert Style) 1-7		Adrie de Vries
4	3 Dalila , 57 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Peter Schiergen 2014, 3j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Douala (Dubawi) 2-1-2		Michael Cadeddu
5	4 Djumay , 57 kg Stall Phillip I / Andreas Suborics 2014, 3j., b. St. v. Shamardal - Djumama (Aussie Rules) 9-1-5-5		Andreas Helfenbein
6	5 Margie's Music , 57 kg Gestüt Ammerland / Peter Schiergen 2014, 3j., F. St. v. Hurricane Run - Margie's World (Spinning World) 1-4		Daniele Porcu
7	1 Nareia , 57 kg Stall Helena / Mario Hofer 2014, 3j., b. St. v. Areion - Navicella (Beat Hollow) 9-1-5-9		Koen Clijmans
8	10 Scapina , 57 kg Rennstall Gestüt Hachtsee / Henk Grewe 2014, 3j., schwb. St. v. Tai Chi - Sunshine Story (Desert Story) 6-1-4		Filip Minarik
9	7 Sunny Belle , 57 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2014, 3j., b. S. v. Exceed and Excel - Survey (Big Shuffle) 1-6-4-2		Andrasch Starke
10	2 De Charlie , 56 kg Gestüt Sommerberg / Jens Hirschberger 2014, 3j., schwb. St. v. Big Bad Bol - Daruliyya (Highest Honor) 8-2-2-4		Alexander Pietsch

Hannover, 01. Mai
Grosser Preis von Rossmann

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	2 Daring Match , 59 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2011, 6j., b. H. v. Call me Big - Daring Action (Arazi) 8-1-2-6-1-4-2-8-3-2		Alexander Pietsch
2	8 Donnerschlag , 59 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2010, 7j., F. W. v. Bahamian Bounty - Dame Hester (Diktat) 1-3-4-7-6-4-1-2-5-7		Filip Minarik
3	3 Schäng , 59 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2013, 4j., b. H. v. Contat - Shaheen (Tertullian) 5-4-8-10-1-1-9-1-1-3		Michael Cadeddu
4	6 Forgino , 58 kg Edith Jörgensen / Toni Potters 2011, 6j., b. W. v. It's Gino - Forlea (Lead on Time) 1-9-3-4-4-9-1-2-3-1		Daniele Porcu
5	4 Mikesh , 57 kg Kelso Stables / Tomas Satra 2009, 8j., b. H. v. Majestic Missile - Avena Sativa (Polish Precedent) 7-43-3-10-3-3-2-3-6-9		Wladimir Panov
6	5 Pretorian , 57 kg Stall Zak d.o.o. ZIRI / Ziva Prunk 2012, 5j., F. W. v. Sakhee's Secret - Pink Champagne (Cosmonaut) 1-1-1-2-1-6-4-5-2		Michal Abik
7	1 Sugar Free , 55.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2013, 4j., b. St. v. Exceed and Excel - Sugar Baby Love (Second Empire) 5-1-13-1-2		Oliver Wilson
8	7 Farshad , 52.5 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 3j., Sch. H. v. Kendargent - Forever Midnight (Night Shift) 7-3-4-4-1-1-2		Ioannis Poullis

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


Hannover, 01. Mai
Grosser Preis Jungheinrich Gabelstapler

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Shy Witch , 59 kg Karin Schwerdtfeger / Hans-Jürgen Gröschel 2013, 4j., b. St. v. Areion - Shyla (Monsagem) 7-6-4-1-2-4-1-2-1		Alexander Pietsch
2	4 A Raving Beauty , 57 kg Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2013, 4j., b. St. v. Mastercraftsman - Anabasis (High Chaparral) 3-4-5-4-1-2-5-4		Filip Minarik
3	1 Intendantin , 57 kg Gestüt Hof Warendorf / Ferdinand J. Leve 2013, 4j., b. St. v. Lando - Incenza (Local Suitor) 8-1-11-1-6-1-5-4-9		Bayarsaikhan Ganbat
4	7 Milenia , 57 kg Peter Eubel / Markus Klug 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Milana (Highest Honor) 6-7-5-9-5-5-1-3-8-4		Maxim Pecheur
5	3 Partyday , 57 kg Stall PartyDay.cz / Vaclav Luka jr. 2013, 4j., F. St. v. Footstepsinthesand - Jolie Clara (Kahyasi) 2-7-3-2-10-1-1-3-2		Vaclav Janacek
6	2 Raameen , 57 kg Stall 5-Stars / Markus Klug 2013, 4j., F. St. v. It's Gino - Remina (Erminius) 1-5-1-1		Andreas Helfenbein
7	6 Wacaria , 57 kg Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2013, 4j., b. St. v. Makfi - Wurfspiel (Lomitas) 13-6-2-1-8-2-1		Michael Cadeddu

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Zwei Deutsche im ersten europäischen Gr. I-Rennen
Freitag, 28. April
Sandown/GB

Bet365 Mile – Gr. II, 117.000 €, 4 j. u. ält., 1600 m

Classic Trial – Gr. III, 76.000 €, 3 j., 2000 m

Gordon Richard Stakes – Gr. III, 76.000 €, 4 j. u. ält., 2000 m

Sonntag, 30. April
Chantilly/FR

Prix de Barbeville – Gr. III, 80.000 €, 4 j. u. ält., 3000 m

Prix Allez France – Gr. III, 80.000 €, 4 j. u. ält. Stuten, 2000 m

 mit **Flemish Duchesse**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Olala**, Tr.: **William Mongil**
Montag, 1. Mai
Naas/IRE

Mooresbridge Stakes – Gr. II, 125.000 €, 4 j. u. ält., 2000 m

Athasi Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1400 m

Rom/ITY

Premio Regina Elena (1.000 Guineas) – Gr. III, 143.000 €, 3 j. Stuten, 1600 m

 mit **Nijoom Star**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Premio Parioli (2.000 Guineas) – Gr. III, 143.000 €, 3 j. Hengste und Wallache, 1600 m

Saint-Cloud/FR


Potemkin startet am Montag im Prix Ganay in die Saison. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Prix Ganay – Gr. I, 300.000 €, 4 j. u. ält., 2100 m

 mit **Guignol**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

 mit **Potemkin**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Prix du Muguet – Gr. II, 130.000 €, 4 j. u. ält., 1600 m

 mit **Spectre**, Tr.: **Markus Münch**
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Mittwoch, 3. Mai
Ascot/GB

Pavilion Stakes – Gr. III, 94.000 €, 3 j., 1200 m

Sagaro Stakes – Gr. III, 71.000 €, 4 j. u. ält., 3200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNBAHNEN

Untersuchungsbericht zum St. Moritz-Unfall

Der Untersuchungsbericht des unabhängigen Ingenieur- und Planungsunternehmens AF Toscano AG zu dem schweren Unfall am letzten Tag des Meetings in St. Moritz liegt jetzt vor. White Turf hatte diesen Bericht in Auftrag gegeben. Bei einem Sturz im ersten Rennen des Tages zog sich der englische Jockey George Baker schwere Kopfverletzungen zu, das von ihm gerittene Pferd musste eingeschläfert werden.

Der Bericht der AF Toscano AG im Detail:

Rennunfall während dem 1. Rennen vom 3. Rennsonntag.

Die Pferderennbahn auf dem St. Moritzersee wurde am Sonntagmorgen durch die verantwortlichen Funktionäre des Schweizerischen Pferderennsportverbandes sowie Duri Casty, Pistenchef des Rennvereins St. Moritz, abgenommen und für sehr gut befunden. Dies wurde auch an der Rennleitungssitzung so kommuniziert. Die ersten beiden Rennsonntage, sowie die Rennen vom Night Turf, welche keine 48 Stunden vor dem letzten Rennsonntag stattfanden, wurden auf einer sehr guten und schnellen Unterlage ausgetragen. Auch während des täglichen Trainings auf der Bahn gab es keine Anzeichen von gefährlichen Stellen.

Das 1. Rennen wurde um 11.00 Uhr gestartet. Auf der Zielgerade, ca. 150m vor dem Ziel, stürzte ein Pferd und zwei darauf folgende Pferde kamen ebenfalls zu Boden. Das als letztes gestürzte Pferd musste mit einem Beinbruch noch vor Ort eingeschläfert werden. Der verletzte Jockey wurde mit dem Helikopter nach Chur ins Spital gebracht. Er zog sich Hirnblutungen zu, befindet sich jetzt aber wieder in England in Rehabilitation und erholt sich gut. Die beiden anderen Pferde, respektive ihre Jockeys, zogen sich keine Verletzungen zu.

Die Schneedicke auf dem Eis betrug zu dem Zeitpunkt im Bereich des Unfallplatzes 25 bis 30 cm. Die Eisstärke des kompakten Schwarzeises betrug zu dem Zeitpunkt in diesem Bereich zwischen 60 und 65 cm. Es wurde nach dem Unfall festgestellt, dass ca. 10 cm der Schneeschicht direkt über dem Schwarzeis durch Wasser aufgeweicht worden war und das Pferd mit seinem Huf die kompakte obere Schneeschicht durchgestanzt und anschließend gestürzt war. Bohrungen durch die Schneeschicht unmittelbar nach dem Unfall haben ergeben, dass auf einer Fläche von ca. 5.0 x 10.0 m eine durchnässte und somit weiche Schneeschicht vorhanden war. Es waren Risse in der Schneeschicht ersichtlich, aber an der Oberfläche war dieser durchnässte Bereich im Untergrund zwischen Eis- und Schneedecke nicht sichtbar, bzw. nicht erkennbar. Da zu diesem Zeitpunkt nicht genau klar war, ob es noch

weitere solcher durchnässten Stellen gab, wurden aus Sicherheitsgründen sämtliche weitere Rennen an diesem Sonntag abgesagt.

Aufarbeitung

Am Montag, 27.02.2017 wurde im Unfallbereich der Schnee mit einer Pistenmaschine bis auf die Schwarzeissschicht weggeräumt. Es zeigte sich, dass durch einen Riss im Schwarzeis Seewasser an die Eisoberfläche strömen konnte.

Bei einem Tauchgang am Freitag, 03.03.2017 wurde durch den ehemaligen Polizeitaucher Urs Grigoli das Schwarzeis von unten kontrolliert. Er konnte dabei feststellen, dass das Schwarzeis sehr kompakt gefroren war. Gleichzeitig konnte er viele wieder zugefrorene Risse feststellen. Gemäß Urs Grigoli sind solche Risse in der Eisschicht etwas ganz Normales und alle von unten sichtbaren Risse waren wieder zugefroren. Im Bereich des Unfallplatzes konnte nichts Ungewöhnliches festgestellt werden, die auf dem Wasser liegende Eisschicht war durchgehend und eben.

In der ganzen Woche vor dem letzten Rennsonntag herrschten im Engadin hohe Temperaturen und auch in den Nächten sank die Temperatur nicht weit unter 0°C. Bei so konstant hohen Temperaturen dehnt sich das Eis aus. Eine solche Längenausdehnung, bezogen auf die Seebreite, kann bis zu 0.50 m betragen. Die Nächte vom Freitag auf Samstag sowie vom Samstag auf Sonntag waren hingegen recht kalt, mit Temperaturen um ca. -13°C. Am Rennsonntag stieg das Thermometer bereits um 11.00 Uhr auf über 0°C. Diese großen Temperaturunterschiede sind für das Eis eine große Belastung. Durch die kalten Temperaturen in den beiden Nächten vor dem Rennsonntag gab es große Spannungen in der Eisschicht. Diese Spannungen wurden durch viele Risse abgebaut. Diese Risse sind normalerweise kein Problem und gefrieren bei Temperaturen unter 0°C im Normalfall wieder. Vereinzelt kann es aber vorkommen, dass bei Rissen Wasser an die Eisoberfläche gelangt. Dies

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

zum Beispiel bei großen Lasten auf dem Eis. Im Bereich der Rennbahn waren aber keine Lasten vorhanden. Die durchnässte Stelle konnte im Vorfeld weder erwartet und gesehen, bzw. festgestellt werden.

Maßnahmen für zukünftige Pferderennen auf dem See

Am Montag nach dem Unfall wurden auf dem gefrorenen See erste Versuche mit einer Wärmebildkamera gemacht. Dabei konnte im Bereich der mit Wasser durchnässten Schicht ein Unterschied zu der kompakten und trockenen Schneeschicht festgestellt werden. Dies kommt daher, dass das heraufsteigende Wasser wärmer ist als die Schneeschicht. Für eine rasche Erfassung der Wassereintritte wird jedoch entscheidend sein, wie rasch und zuverlässig der Wärmeeintrag des Wassers in der Schneeschicht für eine Wärmebildkamera erkennbar wird. Dies muss noch mit weiteren Versuchen im Detail abgeklärt und getestet werden.

Das lokale Vermessungsbüro GEO GRISCHA AG führt bereits Vermessungsarbeiten mit einer Flugdrohne aus und hat bereits Versuche mit einer Wärmebildkamera und der Drohne bei Gebäuden gemacht. Für die Rennen im nächsten Winter ist nun geplant, die Installation und die Prozesse so vorzubereiten, dass jeweils am Morgen vor einem Rennen die Pferderennbahn mit dieser Drohne und der Wärmebildkamera abgeflogen wird und die Bilder anschließend sofort ausgewertet werden können. Aufgrund der Resultate sollen dann kritische Stellen mit der Bohrmaschine kontrolliert werden können. Sofern die weiteren Versuche mit dieser Methode positiv verlaufen, gehen wir davon aus, dass wir künftig besser in der Lage sein werden solche Stellen vor dem Rennen zu finden und entsprechend absperren können.

Eine weitere, eventuell sogar schnellere Möglichkeit Wasser auf dem Eis identifizieren zu können, besteht mit dem Radarmessgerät. Dieses Gerät wird auf einem Schlitten hinter einem Skidoo hergezogen und macht regelmäßige Messungen. Sobald Wasser zwischen dem Eis und der Schneeschicht vorhanden ist, bekommt das Gerät kein Signal und zeigt somit diese Stellen auf. Mit diesem Radargerät wird auch die Eisdicke gemessen. Auch hier benötigen wir weitere Versuche, um festzustellen ob diese Methode rasch und zuverlässig ist.

Im kommenden Winter müssen deshalb mit beiden Messmethoden Versuche durchgeführt werden, damit möglichst klare Aussagen gemacht werden können. Mit diesen beiden Kontrollmessungen hat man in Zukunft voraussichtlich mehr und bessere Möglichkeiten, vor den Rennen kritische Stellen festzustellen und gegebenenfalls abzusperren. Wir gehen allerdings auch davon aus, dass kurzfristig auftretende Spannungsrisse und herauftretendes Wasser und somit Unfälle, nicht mit 100%-iger Sicherheit ausgeschlossen werden können. Ein gewisses Naturrisiko, ähnlich wie auf einer normalen Rennbahn, wird immer bestehen.

Rund 4.000
Entscheider der
internationalen
Vollblut-Szene
lesen jede Woche
Turf-Times.

...in Australien,
England, Irland,
Frankreich, Italien,
Japan, Österreich,
Schweiz, Spanien,
Tschechien, USA ...
& Deutschland.

Und wo
werben Sie
für Ihr Angebot
für die **BBAG**
Frühjahrsauktion?

50%
Rabatt
auf jede
Folgeanzeige!



Mehr Infos zu Anzeigen in Turf-Times: **Klick!**
Gerne auch per Email: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Lord Fandango (2013), H., v. **Lord of England** – Fitness, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 2. April in Ballarat/Australien, 2000m, ca. €22.000
 Hieß früher Fandango
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €67.000 an Jeremy Brummitt

Fil Rouge (203), W., v. **Lord of England** – Firedance, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
 Sieger am 20. April in Ovrevoll/Norwegen, 1750m (Dirt), ca. €3.920
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000 an Roar Hoel



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Kathinka (2010), St., v. **Speedmaster** – Karsawina, Zü.: **Gestüt Harzburg**
 Siegerin am 21. April in Fontainebleau/Frankreich, 1800m, €12.000
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €16.000 an Tina Rau BS

Dashing Line (2008), W., v. **Dashing Blade** – Dateline, Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**
 Sieger am 21. April in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsr., 2600m, €8.000
BBAG-Jährlingsauktion 2009, €15.000 an Crispin de Moubray

Clear For Take Off (2014), St., v. **Soldier Hollow** – Chantra, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**
 Siegerin am 22. April in Chateaubriant/Frankreich, 1950m, €15.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €160.000 an John McCormack

Rene Mathis (2010), W., v. **Monsieur Bond** – Remina, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 22. April in Thirsk/Großbr., 1400m, ca. €11.000
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €15.000 an Blandford BS

Global Girl (2014), St., v. **Call me Big** – Global Beauty, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Siegerin am 23. April in Prag/Tschechien, 1200m, ca. €750

Bowie (2012), H. v. **Samum** – Baselga, Zü.: **Werner Heinz**
 Sieger am 23. April in Warschau/Polen, 1800m, ca. €2.500
BBAG-Herbstauktion 2013, €5.500 an Adam Wyrzyk

Dashing Home (2012), W., v. **Dashing Blade** – Deinum, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**
 Sieger am 23. April in Prag/Tschechien, 1400m, ca. €1.860
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2013

Cosmic Power (2013), W., v. **Samum** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 23. April in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, Verkaufs-Jagdr., 3800m, €6.240

Winterberg (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Wunderblume, Zü.: **Gestüt Ravensberg**
 Sieger am 23. April in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.000
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Oriental Sky (2012), H., v. **Tiger Hill** – Oriental Sky, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 23. April in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.000
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €22.000 an Peter Sedivu

Tricky Tiger (2007), W., v. **Königtiger** – Tennessee Girl, Zü.: **Otto Farkas**
 Sieger am 23. April in Straßburg/Frankreich, 1400m, €6.000

Night Whisper (2012), W., v. **Aqlaam** – Nonette, Zü.: **Gestüt Weiherwiesen**
 Sieger am 24. April in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €3.100

Roi d'Amour (2013), W., v. **Lando** – Reine heureuse, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 24. April in Avenches/Schweiz, 2150m, ca. €3.900

Saint Germain (2014), St., v. **Call me Big** – Seana, Zü.: **Stall Busco**
 Siegerin am 24. April in Avenches/Schweiz, 2150m, ca. €3.500

Wüstenlady (2014), St., v. **Rock of Gibraltar** – Wings of Love, Zü.: **Klaus Hofmann**
 Siegerin am 25. April in Nancy/Frankreich

Werdenfels (2013), H., v. **Dashing Blade** – Windsbraut, Zü.: **Günter Krahforst**
 Sieger am 25. April in Straßburg/Frankreich,

Applaus (2012), W., v. **Tiger Hill** – All About Love, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 25. April in Hexham/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.400

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Gabrial's King (2009), Sieger am 22. April in Thirsk/Großbr., 2400m

JUKEBOX JURY

Dajuka (2014), Siegerin am 23. April in Bratislava/Slowakei, 1700m

LANDO

Fox Norton (2010), Sieger am 25. April in Punchestown/Irland, BoyleSports Champion Chase, Gr. I-Jagdr., 3200m

SABIANGO

Reaver (2013), Sieger am 22. April in Nottingham/Großbr., 1700m

THEWAYYOUARE

Barbie Loca (2011), Siegerin am 1. April in Penn National/USA, 1600m

With Rhythm (2011), Sieger am 22. April in Atlanta/USA, Jagdr., 3200m

The Dominator (2011), Sieger am 23. April in Pakenham/Neuseeland, Hürdenr., 3200m

**WOLLEN SIE IHRE KUNDEN
LANGE SUCHEN LASSEN...**

**...ODER DOCH LIEBER
GEZIELT WERBEN?**

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416

VERMISCHTES

Bouquetot sponsert Auktionsrennen

Das mit 250.000 Euro dotierte Criterium de Vente d'Octobre Arqana, ein erstmals ausgetragenes Zweijährigen-Auktionsrennen am 30. September, dem „Arc“-Vortag in Chantilly, wird vom französischen Haras de Bouquetot gesponsert. In die Sponsorship eingeschlossen sind Freisprünge für die Züchter der drei erstplatzierten Pferde zu Shalaa, Olympic Glory und Style Vendome. Nach dem Prinzip der BBAG-Auktionsrennen sind ausschließlich Pferde für das Rennen qualifiziert, die auf der Oktober-Auktion 2016 von Arqana im Ring waren.

PMU erweitert Wettmöglichkeiten

Das internationale Wettangebot von PMU wird immer größer. Davon profitieren auch die Kunden von Wettstar by PMU, dem bedeutendsten Wettvermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, sowohl in den Wettannahmestellen, als auch auf unserer Internetseite www.wettstar.de und natürlich auch bei mobilen Wetten.

Folgende Wettarten werden künftig in folgenden Ländern angeboten:

- Irland: Hier ist die Sieg- und Zweierwette (Simple Gagnant International & Couplé Ordre International) spielbar.
- Südafrika: Hier gibt es die Sieg-, Zweierwette und Dreierwette (Simple Gagnant International, Couplé Ordre International & Trio Ordre International).
- Yonkers/USA: Hier werden die Sieg- und Platzwette (Simple Gagnant International & Simple Placé International) offeriert.

PMU sorgt dafür, dass die Wetter ihre Fähigkeiten, in den internationalen Prüfungen in einem großen Pool beweisen können, indem die Wettpools des Veranstalter-Landes, von PMU und den PMU-Partnern zusammengeführt werden. Alle Wetter kommen also in den Genuss gleicher Quoten.

Stammtisch mit Derby-Pool

Das Mai-Treffen des Züchter-Stammtisch Bergheim findet am Freitag, 19. Mai, im Cafe Meyer in der Beiselstraße 3 (Erftpassage) in Bergheim statt. Thema: Das Deutsche Derby mit Infos und News sowie dem zum dritten Mal durchgeführten Derby-Pool. Der Kostenbeitrag für das Buffet beträgt € 18,00 zzgl. der Getränke. Alle Rennsportinteressierten sind herzlich eingeladen, **Anmeldung** per eMail an: zuechter-stammtisch@gmx.de